

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 3

PREMIERE: STAU

Im Januar 2011 sind die ersten Sperrwochende auf der A2

Seite 7

PREMIERE: POP

Nenas erstes Schweizer Konzert im Jahr 2010 ist in Horw

Seite 11

PREMIERE: LICHT

«Eine Million Sterne»: neu mit 1000 Kerzen in Horw

In dieser Ausgabe

Cityring: Achtung Staus!	3
Cityring: Ein Projekt für 400 Millionen	4
Mobilität: Tipps für den Winter in Horw	5
Umwelt: Kanalsanierung	6
Umwelt: Lebensbäume der Korporation	6
Horw Sounds: Interview mit Nena	7
Bildung: Solar für Schulhaus Allmend	8
Kultur: Kulturpreisträger 2010	9
Gesellschaft: Taxen im Kirchfeld	10
Advent: 1 Million Sterne	11
Feuerwehr: Verstärkung erwünscht	12
Amtlich: Gratulationen	13
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	13
Amtlich: Handänderungen	14
Amtlich: Baubewilligungen	14
Politik: Einwohnerratssitzung	15
Kolumne: Fischauge	15
Wasser: Einwandfreies Trinkwasser	16
Parteien	17
Vereine	19
Veranstaltungskalender	24



Susanne Heer
Gemeinderätin

Einige Tiere haben ihren Winterschlaf bereits begonnen. Nichts davon ist im Sicherheitsdepartement zu spüren. Hier wurden im Oktober verschiedenste Aktivitäten in Angriff genommen, damit die Horwer Bevölkerung im Winter sicher unterwegs ist. Die Werkdienste haben nebst den täglichen Routearbeiten ihre Arbeitszeiten, Gerätschaften und Fahrzeuge auf den Winter umgestellt. Denn auch bei Schnee und Eis sollen Strassen und Gehwege jederzeit sicher und begehbar bleiben. Die Mitarbeiter der Werkdienste sind froh um jeden schneefreien Tag, damit möglichst viele Arbeitseinsätze im Aussenbereich noch erledigt werden können.

Ganz anders viele Jugendliche, die durch den Jobkiosk möglichst viele Gelegenheiten nutzen möchten, um Arbeitserfahrungen zu sammeln. Sei das mit Gartenarbeit, Aufräumen oder

Reinigen in Estrich und Keller, Botengängen oder anderen Aufträgen. Der Jobkiosk (professionelle Leitung durch die Jugendanimation) gibt Jugendlichen die Möglichkeit, Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten. Falls Sie also Arbeiten haben, die von Jugendlichen der Oberstufe ausgeführt werden können, informieren sie sich bei der entsprechenden Stelle.

Auch ein von der Feuerwehr einberufenes OK ist fleissig am Arbeiten, denn die Feuerwehr feiert am 14. Mai 2011 ihr 150-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest für und mit der Horwer Bevölkerung. Bis Ende Januar sind die Detailplanungen abgeschlossen.

Spannung und interessante Aufgaben sind also angesagt. Liebe Horwerinnen und Horwer, ich wünsche Ihnen beim Lesen dieses «Blickpunkt» viel Kurzweil. Falls Sie etwa schon auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk sind, wären Eintrittskarten für das einzige Schweizer Konzert von Nena auf ihrer Herbsttournee bestimmt ein Volltreffer. Auf Wiedersehen mit 99 Luftballons in der Horwerhalle am 11. Dezember 2010.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 43, Dezember 2010
Erscheinungstermin: 26. November 2010

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 13. Dezember 2010, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Januar 2011, erscheint am 24. Dezember 2010.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 9. Dezember 2010, 08.00 Uhr,
für Ausgabe Januar 2011, erscheint am
24. Dezember 2010.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild: Die Sanierung des Cityrings zwischen Luzern-Kriens und Emmen Süd wird zu Rückstaus auch auf Horwer Gebiet führen.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 44 FREITAG, 24.12.2010

Staus auf der Autobahn – damit wird auch Horw leben müssen

Seit Anfang November 2010 bis Mitte 2013 laufen die Hauptarbeiten am Bauprojekt Cityring Luzern. Damit der Verkehr im Raum Luzern tagsüber in gewohnter Weise unterwegs sein kann, wird nachts und 2011 und 2012 an rund 25 Wochenenden pro Jahr gearbeitet.

Nachts eine Röhre gesperrt

In den kommenden zwei Jahren bleibt eine Röhre des Sonnenbergtunnels von Montag bis Freitag von abends 20.00 Uhr bis morgens 6.00 Uhr gesperrt. Die Baustelle wird täglich neu eingerichtet und morgens wieder abgebaut. Für aufwändige Arbeiten wird 2011 und 2012 auch an je 25 Wochenenden pro Jahr gearbeitet, erstmals ab Mitte Januar 2011. Unter der Woche wird der Verkehr in der einen Fahrtrichtung nachts durch die Stadt umgeleitet. An den Sperrwochenenden rollt er im Gegenverkehr durch die offene Tunnelröhre.

Staugefahr in der Region Luzern

Vor allem an den Wochenenden führen die Tunnelsperrungen mit grosser Wahrscheinlichkeit in der ganzen Region Luzern zu Staus. Mit Kanton, Stadt und Gemeinden wurden flankierende Massnahmen ausgearbeitet, um die Verkehrssituation in den kritischen Zeiten zu entlasten. Sie halten den Verkehr auf der Autobahn zurück oder leiten ihn grossräumig um. Lichtsignalanlagen sorgen dafür, dass nur so viele Fahrzeuge die Autobahn verlassen, wie das lokale Netz aufnehmen kann. Weitere Lichtsignalanlagen – etwa auf der Luzerner Allmend – regulieren die Verkehrsmenge auf den Stadtzufahrten und gewährleisten, dass öffentliche Busse, Baustellenverkehr, Rettungsdienste, Polizei und Feuerwehr zirkulieren können.

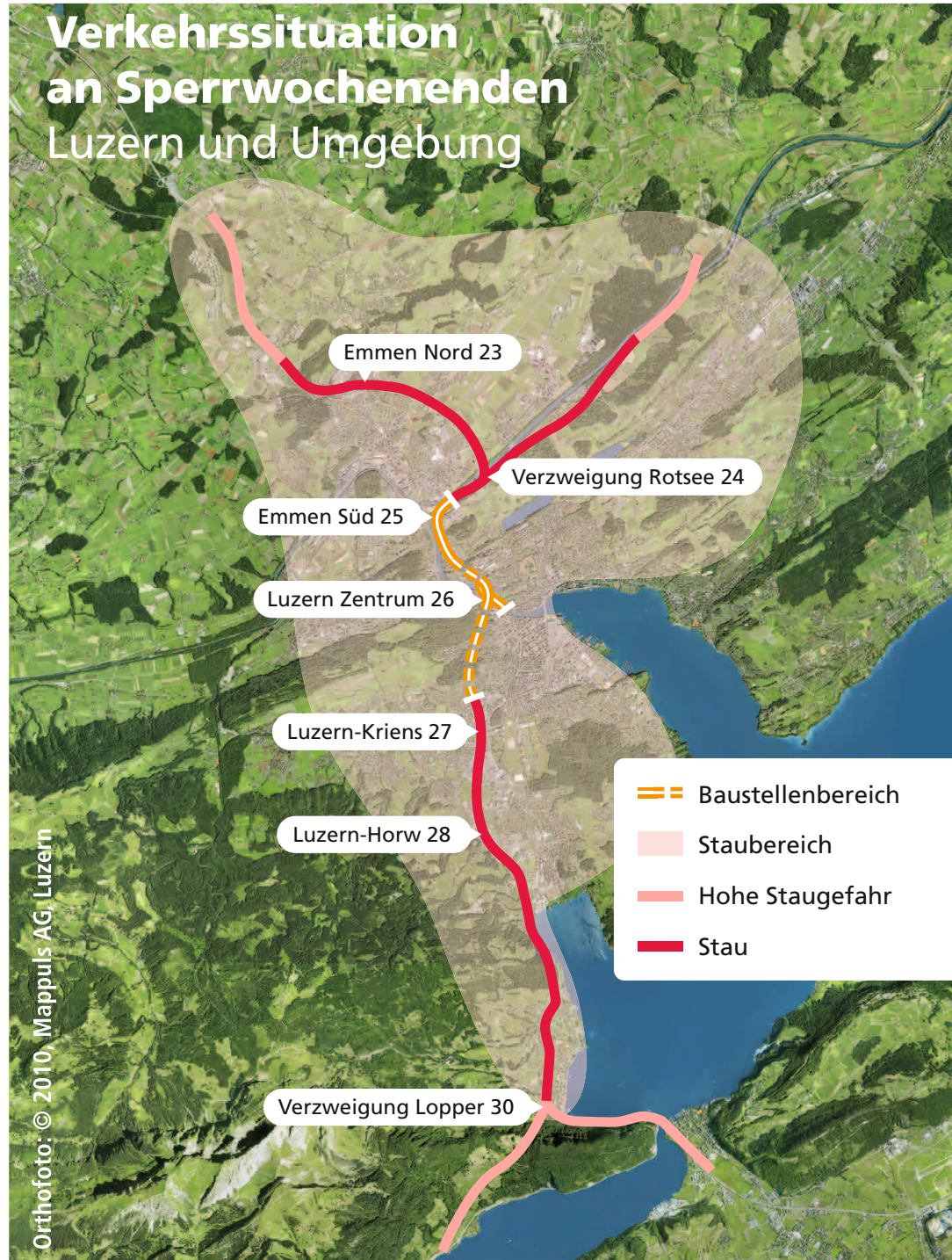
Nicht die Augen verschliessen

Trotzdem: Im Raum Schlund/Mattenhof/Allmend sowie generell in der Region Luzern (vgl. Grafik) ist an Sperrwochenenden mit grosser Wahrscheinlichkeit mit Stau zu rechnen. Verkehrsdienste an neuralgischen Kreuzungen und Informationsmassnahmen tragen deshalb zusätzlich zur Entlastung bei.

Erste Sperrungen

Samstag/Sonntag	15./16. Januar 2011
Samstag/Sonntag	22./23. Januar 2011
Samstag/Sonntag	29./30. Januar 2011

Sperrung des Sonnenbergtunnels Fahrtrichtung Norden, je ab Freitag 20.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr. Der Verkehr wird in der anderen Tunnelröhre im Gegenverkehr geführt.



Die Grafik zeigt das Ausmass der Auswirkungen an den Sperrwochenenden.

Dem Stau ein Schnippchen schlagen

Zentral ist es für alle, sich über die kritischen Verkehrszeiten zu orientieren und die eigene Mobilität an den Sperrwochenenden bewusst zu planen. Es empfiehlt sich, an den Sperrwochenenden wo möglich auf die Fahrt mit dem eigenen Auto zu verzichten und beispielsweise die Bahn oder das Velo zu benutzen. Auch für das Horwer Gewerbe ist es entscheidend, sich auf die Verkehrssituation vorzubereiten – damit etwa Kundschaft und Lieferanten den

Weg zum Geschäft finden. Das Bundesamt für Strassen (Astra) ist mit Vertretern der Wirtschaft, wie zum Beispiel dem Pilatusmarkt, in engem Kontakt und bietet für die Information von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden auf der Website Infomittel an.

Die kritischen Verkehrszeiten und Daten der Sperrwochenenden finden Sie im beiliegenden praktischen Pocket Guide oder auf der Website www.cityring.ch.

Warum die Region Luzern dieses Riesen-Bauprojekt braucht

Ende Sommer wurden nach gut drei Jahren die Vorbereitungsarbeiten für die Gesamtenergieerneuerung Cityring Luzern termingerecht abgeschlossen. Seit 2. November 2010 laufen nun die Hauptarbeiten im Sonnenberg- und Reussporttunnel. Warum eigentlich ist dieses grosse Bauprojekt nötig?

400 Millionen Franken

Mit der Gesamtenergieerneuerung Cityring Luzern werden die Bauwerke der Nationalstrasse zwischen Emmen Süd und Grosshof Kriens für 400 Millionen Franken auf den heutigen

Stand der Technik gebracht. Kernstück der seit Anfang November laufenden Hauptarbeiten ist die Instandsetzung des Sonnenberg- und des Reussporttunnels. Abschnitt für Abschnitt werden die Tunnelanlagen überholt, alte Elemente teils entfernt und durch neue ersetzt. Die Arbeiten finden bis Ende 2011 in Fahrtrichtung Norden, 2012 in Fahrtrichtung Süden statt. Als Vorbereitung wurde von 2006 bis 2009 je ein Werkleitungstollen für die Kabel der elektrischen Anlagen wie Beleuchtung, Lüftung oder Brandmelder unter dem Reussporttunnel beziehungsweise

über dem Sonnenbergtunnel erstellt. Inzwischen sind erste Versorgungsleitungen wie Starkstromkabel und die Löschwasserversorgung eingebaut. Auch eine Hauptwasserleitung der Stadt Luzern führt durch die Stollen.

Zusätzlicher Fahrstreifen

Seit 2009 konzentrierten sich die Vorarbeiten auf den Abschnitt Reussegg-Lochhof nördlich des Reussporttunnels. Um Platz zu schaffen für die Erneuerung des Lehnenviadukts entstand dort ein zusätzlicher provisorischer (temporärer) Fahrstreifen. Dazu wurden die bestehenden Stützmauern abgebrochen und das dahinterliegende Boden- und Felsmaterial abgeräumt. Seit Juni 2010 laufen erste Arbeiten zur Verstärkung des Lehnenviadukts entlang der Reuss.

Logistische Herausforderung

Rund 100 Millionen Franken werden investiert, um den Bauablauf so zu gestalten, dass der Verkehr im Raum Luzern tagsüber in gewohnter Weise unterwegs sein kann. Gearbeitet wird deshalb nachts und 2011 und 2012 an rund 25 Wochenenden pro Jahr. Die Baustellen in den Tunneln müssen jeden Abend aufgebaut und am frühen Morgen zeitgerecht wieder abgeräumt und peinlich sauber hinterlassen werden. Für die Unternehmen bedeutet dies Planung und Vorbereitung bis ins Detail. Ein für Baustellen einzigartiges Kontrollsystem aller Arbeitsschritte sorgt zusätzlich dafür, dass der Verkehr nach jeder Arbeitsnacht morgens um 6 Uhr wieder sicher über die Autobahn rollen kann.

Entlastung für Horw und Kriens

Eine wichtige Aufgabe erfüllt der Installationsplatz Schlund. Er dient in erster Linie zur Erschliessung und als Versorgungsbasis der Baustelle im Sonnenbergtunnel. Auf dem Platz sammeln sich jeden Abend die Arbeiter, bevor sie gemeinsam und geordnet zur Baustelle im Tunnel fahren. Nur dank der Zufahrt von Süden können die Baustellen – vor allem jene auf den Sentibrücken zwischen dem Sonnenberg- und dem Reussporttunnel – ohne Einschränkungen funktionieren. Der Installationsplatz Schlund dient zudem für die Lagerung von Fertigelementen und montagefertiger Produkte wie Ventilatoren, Beleuchtungselementen oder Kabelrollen. So stehen die Materialien zur richtigen Zeit auf der Baustelle zur Verfügung. Vom Installationsplatz Schlund gelangt der gesamte Baustellenverkehr direkt auf die Autobahn, so dass das lokale Strassennetz im Raum Schlund/Mattenhof dadurch nicht belastet wird.

Infobus in Horw

Umfassende Informationen rund um die Baustelle Cityring Luzern gibt es im eigens dafür geschaffenen Infobus. Dieser Bus macht während des Adventsmarktes am Freitag, 26. November und am Samstag, 27. November 2010 in Horw Station. Eine ausgezeichnete Möglichkeit, um sich detailliert über diese Grossbaustelle ins Bild zu setzen, sei es anhand von Plänen, Fotos, Modellen oder einem Gespräch mit Vertretern der Bauleitung und des Verkehrsverbundes Luzern. Der Bus ist offen am Freitag, 26. November 2010, 14.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag, 27. November 2010 von 09.00 bis 16.00 Uhr.

Aktueller Vorstoss

Einwohnerrat Konrad Durrer (L20) hat eine Interpellation zu den Auswirkungen der zu erwartenden Staus eingereicht. Dazu stellt er dem Gemeinderat eine Reihe von Fragen. Zum Beispiel wie gewährleistet sei, dass der öffentliche Verkehr staufrei in die Stadt gelange – dank des «entschiedenen Einsatzes des Gemeinderates für eine Busspur Waldegg – Eichhof». Durrer will wissen, wie die Kreisel freigehalten werden, ob spezielle Verkehrsdienste vorgesehen sind. Der Interpellant erkundigt sich nach Massnahmen gegen den Schleichverkehr über die Halbinsel und für das Umsteigen der Bevölkerung auf Bus und Velo.



Eine Röhre des Sonnenbergtunnels ist nachts gesperrt, damit die Sanierungsarbeiten ausgeführt werden können. Der Reussporttunnel kann einstreifig befahren werden.

Die Werkdienste sind auf den Winter vorbereitet – Sie auch?

Die Winterzeit hat sich bereits mit tieferen Temperaturen und Nebel angemeldet. Um dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, wird die Gemeinde Horw nach Möglichkeit wenig Salz und Splitt verwenden – insbesondere auf Strassen mit wenig Busverkehr. Dies bedingt, dass sich die Strassenbenützer und –benützerinnen den Umständen entsprechend verhalten und anpassen.

Hier einige Anregungen an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, um sicher durch den Winter zu kommen:

Tipps und Tricks

- Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil sonst die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Verständnis zeigen für die langsame Fahrt des Schneepfluges.
- Verständnis zeigen, wenn Private bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder «verbarrikiert» werden. Die Schneeräumungs-Equippen sind oft von früh morgens bis abends spät im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten. Zudem hält das Strassengesetz des Kantons Luzern in § 80 Abs. 3 bezüglich Strassenunterhalt Folgendes fest: «Die Gemeinden können innerorts die Pflicht der Reinigung und Schneeräumung des Trottoirs oder des Gehweges den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke überbinden.»
- Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird empfohlen, gutes Schuhwerk anzuziehen.
- Der Schnee darf nicht auf die bereits geräumten öffentlichen Wege, Strassen und Plätze zurückbefördert werden. Auf



Jetzt muss es nur noch schneien... und die Mitarbeiter der Werkdienste Horw setzen die Maschinen in Bewegung.

Wegen und Strassen muss zudem eine genügend grosse Lücke für Passanten bleiben.

Allgemein langsam und vorsichtig fahren. Schneeketten und Winterpneus sind billiger als Schäden am Fahrzeug. Am sichersten ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Selbstbedienung Splittkästen

In der Gemeinde Horw stehen an diversen Stellen Splittkästen. Alle Personen, die sich im Bereich eines Kastens befinden und Schwierigkeiten bezüglich Strassenglätte haben, können sich mit Splitt bedienen. Die

Kästen befinden sich an folgenden Standorten:

- Grüneggstrasse im Bereich Roseneggweg
- Kastanienbaumstr./Haltestelle Chrischona
- «Althof» beim Velounterstand
- Untermattweg (zwei Behälter)
- Schöneggstrasse vis-à-vis Einmündung Gartenstrasse
- Hinterbachstrasse (drei Behälter)
- Kirchtobelweg (drei Behälter)
- Grämliswald
- Grisigenstrasse
- Pumpwerk Rainli
- Stegenstrasse/Einmünder Stegenhöhe
- Neumattweg
- Schöneggstr./Verzweigung Hubelstrasse



041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität geniessen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf www.uelihof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ueli & Hof



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

Kanalsanierung Stutz – Kreuzmatt

Die Gemeinde investiert jährlich in die Wert-erhaltung des Kanalnetzes. Im Dezember führt die Firma KA-TE Insituform im Gebiet Stutz, Langensand, Tannegg und Kreuzmatt (Zone 1) Kanalinstandsetzungs- und Sanierungsarbeiten durch. Durch die grabenlose Sanierung mit Roboter- oder Inlinerverfahren können kostspielige, langwierige und deshalb für die Anwohner unangenehme Tiefbauarbeiten in erheblichem Masse reduziert werden. Die Sanierung wird in mehreren Etappen (Spülen, Roboter, Inliner, Schächte, Abnahme) durchgeführt und bedingt den Zugang zu den bestehenden Kontrollschächten der Kanalisation. Dies kann teilweise kurzfristig zu Behinderungen des Verkehrs im betreffenden Sanierungsabschnitt führen.

Instandsetzung

Instandsetzung wird bei örtlich begrenzten Einzelschäden gewählt. Die Funktionsfähigkeit und die Dichtigkeit des Kanals werden mittels Roboter wiederhergestellt. Die eingesetzten Roboter können fräsen, bohren, spachteln, injizieren und schleifen. Die Arbeitsausführung wird mit der Videokamera

überwacht. Die Lebensdauer der Instandsetzung beträgt 10 bis 20 Jahre.

Sanierung

Durch die Sanierung wird ein Resultat erreicht, das bezüglich Leistungsfähigkeit und Nutzungsdauer annähernd einem Neubau entspricht. Beim Schlauchrelining wird nach der Reinigung des Kanals ein flexibler, mit Polyester getränkter Schlauch ins Rohr in versiert. Dieser wird mit Druckluft an die bestehende Rohrwandung gepresst und härtet unter Zufuhr von Dampf aus. Danach werden die Seitenanschlüsse mittels Roboter aufgefärsert und dicht eingebunden. Die Lebensdauer des Schlauchrelinings beträgt 30 bis 50 Jahre.

Neubau

Im Bereich Kreuzmattweg bis Kreuzmattstrasse 22 werden Kalibererweiterungen gemäss generellem Entwässerungsplan (GEP) durch die Marti Bauunternehmung AG ausgeführt. Die Gemeinde Horw ist bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und dankt der Bevölkerung für das Verständnis wegen Beeinträchtigungen.

Energiespartipp

Die Tipps der Umwelt- und Energiekommission und der Natur- und Umweltschutzstelle helfen beim Energiesparen im Winter (Quelle: öko-forum Luzern):

- Heizung herunter drehen: Jedes Grad spart bis zu 6% Heizenergie. Empfohlene Raumtemperaturen: Wohnräume 18 bis 20°C; Küche 16 bis 18°C; Kinderzimmer 20°C; Flure 15 bis 16°C.
- Programmierbare Thermostaten anbringen: Damit kann die Temperatur reguliert werden (etwa wenn niemand zu Hause ist)
- Jeweils kurz und kräftig lüften: Möglichst viele Fenster fünf Minuten lang offen lassen. Ein während des ganzen Winters gekipptes Fenster führt zu einem Mehrverbrauch von 200 Litern Heizöl. Daneben fördert es Feuchtigkeitsprobleme und Schimmelbefall.
- Heizung entlüften: Regelmässiges Entlüften steigert die Effizienz der Heizungsanlage. Umwälzpumpe regelmässig überprüfen lassen. Moderne Pumpen verbrauchen viel weniger.

Korporation lässt für jedes Kind einen Baum wachsen

Zum 23. Mal führte die Korporation Horw die Pflanzensetaktion durch. Bei wunderschönem Herbstwetter trafen sich 19 Familien mit ihren Kindern im Horwer Hochwald. Nach der Verteilung von Schaufeln und Hacken, wurden im Gebiet «Chilewald», oberhalb der Kohlhütte, für die im Jahr 2009 geborenen Kinder 12 Douglasien gepflanzt. So können die Eltern künftig die Entwicklung ihrer Kinder und ihres Baumes verfolgen.

Im Anschluss an die Setaktion stärkten sich die Eltern und Kinder bei der Bruusthütte mit Sirup, Kaffee und Kuchen.

Die Pflanzensetaktion 2010 war zugleich die Stabsübergabe von Christoph Bünter an Roger Wüest. Aufgrund einer Umstrukturierung im Forstbetrieb der Korporation Horw hat sich Förster Christoph Bünter anfangs Juli selbständig gemacht. Die Korporation

Horw bedankt sich bei ihm für die langjährige Betriebsleitung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Roger Wüest, der neue Betriebsleiter der Korporation Horw, schloss im Frühling seine berufsbegleitende Weiterbildung als Forstwart-Vorarbeiter ab. Zusammen mit der Regionalen Organisation (RO) Pilatus-Nord bewirtschaftet er die Wälder der Korporation Horw, der Gemeinde Horw und der Katholischen Kirchgemeinde.



Die Familien werden instruiert, wie sie die Bäume als Symbol ihrer Kinder pflanzen sollen – ein sinnvoller und sinnhafter Brauch.

Hool: «Wir wollen der Bevölkerung etwas Spezielles bieten»

Horw organisiert einen tollen und vielfältigen Musikevent: Am 11. Dezember 2010 gibt die deutsche Popikone Nena in der Horwerhalle auf ihrer Herbsttournee ihr einziges Konzert in der Schweiz. Als Vorbands treten die bekannte Rockgruppe Redwood und die Newcomers Alvin Zealot auf. «Blickpunkt» befragte den OK-Präsidenten, Gemeindepräsident Markus Hool.



«Blickpunkt»: Ist jetzt die Gemeinde Horw auch als Konzertagentur tätig?

Markus Hool: Nein, nein! Aber wenn eine Gemeinde etwas Aussergewöhnliches organisieren will,

dann muss sie sich selber mitengagieren.

Was soll «Horw Sounds» erreichen?

Erstens wollen wir unserer Bevölkerung hier etwas Spezielles bieten. Es ist doch super, wenn man Topacts in der eigenen Gemeinde hat und dafür nicht nach Zürich oder Bern reisen muss. Zweitens haben solche Anlässe eine starke Ausstrahlung nach aussen. Ja, das ist ein wichtiges strategisches Ziel. Horw ist nicht nur eine schöne Gemeinde an exklusiver Lage, sondern hier läuft auch etwas, es ist eine interessante Gemeinde.

Wie ist man auf diesen Mix von Nena, Redwood und Alvin Zealot gekommen?

Der Begriff Mix ist richtig. Für viele der mittleren Generation ist Nena ein Begriff. Demgegenüber wird Redwood und Alvin Zealot bei der jüngeren Generation einfahren. Auch wenn der Hauptfokus von «Horw Sounds» auf die Jungen ausgerichtet ist, wollen wir auch andere Zielgruppen ansprechen. Mit Nena konnten wir eine Künstlerin engagieren, die in diesem Frühling im Hallenstadion spielte. Das ist doch ein Erfolg! Ein Hallenstadion-Act in der Horwerhalle.

HORW SOUNDS

HAUPTSPONSOR
RAIFFEISEN

VERANSTALTER
HORW GEMEINDE

sa 11.12.2010
HORWERHALLE, HORW
DOORS 18.45 / SHOW 20.15
VORVERKAUF: RAIFFEISEN, HORW
LZ CORNER, LUZERN
www.starticket.ch

NENA
REDWOOD
ALVIN ZEALOT

CO-SPONSOREN
Gössli, CWconex*, winterthur

LEISTUNGSSPONSOREN
fanch, TONART, BUCHER DRUCK AG, ABBEVISSELLE TECHNIK, Schindler

MEDIENPARTNER
modul.ch, aboPass, LÜZERNER ZEITUNG

ORGANISATIONSPARTNER
rkk

Vorverkauf

Tickets für das Konzert mit Nena, Redwood und Alvin Zealot gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen:

- Raiffeisen Horw: CHF 56.– *
- LZ-Corner und NLZ-Standorte NW/OW/UR: mit AboPass CHF 56.– plus Vorverkaufs-Gebühr; ohne AboPass CHF 64.– plus Vorverkaufs-Gebühr
- Starticket.ch: CHF 64.– plus VV-Gebühr

* Raiffeisen Horw verkauft als Hauptsponsor des Anlasses die Tickets ohne Zuschläge.

Letztes Jahr Stress, dieses Jahr Nena und nächstes Jahr Madonna oder Shakira?

Markus Hool (lacht): Wir werden sicher nicht übermütig. Aber wir möchten unbedingt, dass die zarte Pflanze «Horw Sounds» sich entwickeln und etablieren kann. Das Festival soll im Kulturleben von Horw und im nationalen Festivalkalender künftig seinen festen Platz finden. Dazu bedarf es nach dem Auftritt von Stress im 2009 einer erfolgreichen diesjährigen Durchführung. Und ich hoffe natürlich, dass «Horw Sounds» möglichst bald und unter starkem Einbezug der Jugendlichen selbständig fahren kann.

Gemeindepräsident, Schulverwalter, Verbandsfunktionen, wie bringen Sie jetzt «Horw Sounds» auch noch unter einen Hut?

Tja (seufzt), die Frage ist nicht unberechtigt. Es ist tatsächlich ein riesiges Zusatzengagement. Aber ich habe ein phantastisches, ehrenamtliches OK. Zusätzlich konnten wir problemlos 100 Helferinnen und Helfer engagieren, die uns am Showtag unterstützen werden. Und nicht zu vergessen sind die Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung der Anlass nicht möglich wäre.

Interview: Kurt Bischof



Alles Gute kommt von oben: Das Schulhaus Allmend nutzt die Sonne als Wärmequelle.

Schulhaus Allmend: Solar-Vision realisiert!

Am Anfang war eine Vision: «Let's go solar!» Am Ende steht ein handfestes Resultat: die Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhaus Allmend. Zwischen Vision und Resultat brauchte es das Engagement der Jugendlichen und der Lehrpersonen.

Konkret aktiv werden

Die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus Allmend beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Klimaschutz und waren fasziniert vom Projekt «Geh ZEITEN»: Bewegen und Spenden für Strom von der Sonne – gebaut durch unsere Jugend. Sie wollten mit dem Bau einer Photovoltaikanlage (Anlage, die alleine aus Sonnenkraft Strom erzeugt) für das Schulhaus Allmend selber aktiv werden. Denn dieses ist für den Bau einer Photovoltaikanlage bestens geeignet. Offerten für diverse Anlagen sowie eine Konzeptstudie zu den technischen Angaben des Schulhaus-

ses wurden eingeholt. Mit der BE Netz AG Luzern konnte ein verlässlicher Partner für die Ausführung gefunden werden.

Vom Kanton unterstützt

Das Projekt wurde bei zwei Förderprogrammen angemeldet. Vom Bund gab es kein Geld, weil der Fördertopf für Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) bereits ausgeschöpft war. Anders die Antwort des Kantons: Luzern hat einen Förderbeitrag von 29'000.00 Franken zugesichert. Dieser wurde, nach der Vertragsunterzeichnung mit der BE Netz AG als Baufirma und Contractor, dem Vertragspartner übergeben. Im Oktober 2010 wurde das Projekt «Photovoltaik-Anlage Schulhaus Allmend» nun realisiert. Das Solarkraftwerk hat eine Leistung von 10 kWp und produziert Solarstrom für drei Haushalte. Eine tolle Leistung der Jugend!

■ Composing und Arranging

Zwei neue Kurse der Musikschule ab dem 13. Altersjahr und für Erwachsene: Komponieren und Arrangieren geschehen heute zum Teil digital. Die Kurse werden mit zwei bis maximal drei Schülern durchgeführt. Daher sind sie mit 700 Franken etwas teurer. Voraussetzungen sind gute PC Kenntnisse und Erfahrungen mit einem Instrument.

■ Neue Schulärztin

Ab 1. Januar 2011 wird Dr. med. Annette Frischkopf in der Praxis bei Dr. med. Bernhard Häfliger, Kantonsstrasse 49, tätig sein und zusätzlich auch die Aufgaben als Schulärztin übernehmen. Der Gemeinderat wünscht ihr im neuen Wirkungskreis der Gesundheitsfürsorge alles Gute.

■ Stefan Müller – der Sieger

Super! Der in Horw tätige Lehrer Stefan Müller hat den Lucerne Marathon gewonnen. Die Kinder und Lehrpersonen «seines» Hofmattschulhauses bereiteten dem Pädagogen einen sensationellen Zieleinlauf – als Anerkennung und Würdigung.



So wird ein Marathon-Sieger geehrt.

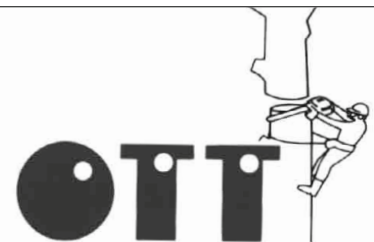


**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch



**Forstunternehmer
Spezialholzerei**

Luzern

079 208 87 51

Kulturpreis nach dem Motto «Musik liegt in der Horwer Luft»

In der Horwer Kulturförderung beginnt ein neues Zeitalter: Der bescheidene «Kulturbatzen» wird durch einen echten Kulturpreis ersetzt. Nach dem Motto «Musik liegt in der Horwer Luft» werden drei prägende Gestalten des Horwer Musiklebens ausgezeichnet – der Organist Martin Heini, die Musiklehrerin Beatrice Renkewitz und Hildegard Vogel-Steiner, Begründerin der Horwer Blockflötenkultur.

Erstmals drei Personen

Dank der grosszügigen Erbschaft von Iris Reinert-Schätti hat die Kulturförderung in Horw ganz andere Möglichkeiten erhalten. Bei der ersten Vergabe des Kulturpreises nach neuem Reglement will der Gemeinderat auf Antrag der Kunst- und Kulturkommission ein Zeichen setzen: Gleich drei Personen sollen miteinander den Kulturpreis erhalten – drei unterschiedliche Persönlichkeiten mit der gleichen Wirkung: Dank ihnen liegt Musik in der Horwer Luft.

Martin Heini

Mit Martin Heini (41) ehrt Horw einen begnadeten Musiker und Konzertorganisten, der sich – neben seiner Tätigkeit als hauptverantwortlicher Kirchenmusiker in Horw – durch seine vielfältige Konzerttätigkeit im In- und Ausland einen Namen geschaffen hat. Dank persönlicher Kontakte gelingt es ihm, anerkannte Musiker aus

der Schweiz und dem Ausland nach Horw zu holen. So wird er zu einem musikalischen Botschafter unserer Gemeinde mit grosser Nachhaltigkeit im Wirken. Martin Heini ist der Initiant der «Musik zu St. Katharina». Dank seinem musikalischen Können, seiner umgänglichen Art und einem guten Schuss Idealismus hat Martin Heini viel zur Buntheit der Musikkultur in Horw beigetragen.

Beatrice Renkewitz-Huber

Beatrice Renkewitz (52) ist nicht einfach Lohnbezügerin der Musikschule Horw, sondern eine initiative Musikerin. Ihrer Innovationsfreudigkeit ist zum Beispiel eine Orff-Xylophonklasse zu verdanken – ein einzigartiges Angebot der Horwer Musikschule. Sehr viele Auftritte in den Kirchen, am Adventsmarkt, am Frühlingmarkt mit viel beachteten Platzkonzerten des Jugendblasorchesters haben das «Label Renkewitz» in Horw und anderen Gemeinden zum Markenzeichen gemacht. Ihre Arbeit für den Nachwuchs ist beachtlich und weitgehend auch ehrenamtlich. Beatrice Renkewitz kann junge Menschen begeistern und sie für eine weitere musikalische Laufbahn gewinnen.

Hildegard Vogel-Steiner

Hildegard Vogel (82) ist eine Musikerin und Musikanimatorin mit Leib und Seele. Damals, in jungen Jahren, lernte sie im Lehrerchor Paul Vogel kennen, dem sie bald

einmal – er war Witwer mit mehreren Kindern – als Frau und Mutter zur Seite stand. Er am Cembalo, sie an der Flöte – das Hauskonzert wurde bald einmal öffentlich. Von da an wurde das Horwer Musikleben definitiv aufgefrischt. Nebst dem Blockflötenunterricht auf allen Stufen gründete sie vor über 30 Jahren ein erstes Frauenensemble, dem bald weitere folgten und nach Stärkeklassen nebeneinander und miteinander auftraten. Unermüdlich hat sie in ihrem Haus – ohne Entgelt, versteht sich – zu jeder Zeit die einzelnen Frauen gefördert. Sie begründete eine eigene Blockflötenkultur in Horw, die ihresgleichen sucht! Alljährliche Musiktage in Gwatt, Bethanien, Finstersee und aktuell in Hertenstein wurden legendär und bildeten die Grundlage für zahlreiche Auftritte in Horw und in der Region – ihr Engagement ist beispielhaft!

Neujahrsapéro

Die Verleihung des Horwer Kulturpreises an Martin Heini, Beatrice Renkewitz und Hildegard Vogel-Steiner findet am **1. Januar 2010, 17.00 Uhr** in der Horwerhalle im Rahmen des traditionellen Neujahrsapéros statt.



Hildegard Vogel-Steiner



Beatrice Renkewitz



Martin Heini

Pflegefinanzierung: Taxen im Kirchfeld

Der Bundesentscheid über die Neuordnung der Pflegefinanzierung wird durch das erlassene Pflegefinanzierungsgesetz des Kantons Luzern per 1. Januar 2011 umgesetzt. Diese Neuordnung beinhaltet hauptsächlich eine völlig neue Aufteilung der Kosten in der Langzeitpflege und der neu vorgesehenen Akut- und Übergangspflege. Dabei verfolgt der Bund zwei Ziele: Zum einen soll die oftmals wirtschaftlich schwierige Situation pflegebedürftiger Personen verbessert werden. Zum anderen sollen die Krankenversicherer finanziell nicht durch altersbedingte Pflegeleistungen zusätzlich belastet werden.

Auswirkungen für Bewohner

Was heisst das für die Bewohnerinnen und Bewohner? Das Pflegefinanzierungsgesetz sieht vor, dass den pflegebedürftigen Personen noch der nach Bundesrecht maximal zulässige Beitrag an den Pflegekosten überwältigt wird. Konkret bedeutet dies für die Bewohnerinnen und Bewohner eine maximale Beteiligung von Franken 21.60 pro Tag.

Die Versicherer haben weiterhin einen fixen, nach Pflegebedarf abgestuften und vom Bund festgelegten Betrag an die Pflegekosten zu leisten. Für die gesamte Restfinanzierung der Pflegekosten sind neu die Gemeinden zuständig. Die Restfinanzierung wird aufgrund der jährlichen Kostenrechnung festgelegt.

Die gesamten Aufenthaltskosten

Bei den Aufenthaltskosten unterscheidet man zwischen Pfl egetaxen und den Pensions- und Betreuungstaxen. Die Pensions- und Betreuungstaxen werden wie bis anhin dem Bewohner belastet. Diese Kosten werden ebenfalls anhand der Kostenrechnung erstellt und bewegen sich je nach Grösse und Komfort des Zimmers zwischen Franken 90.00 und Franken 155.00 im Tag. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die neuen Pfl egetaxen im Kirchfeld. MiGel-Kosten* werden zum Ansatz von Franken 2.00 pro Tag von den Versicherern übernommen und beinhalten die medizinischen Materialkosten.

Pflegestufen	Anteil Bewohner	Anteil Versicherer	Anteil Gemeinde
1	Fr. 6.00	Fr. 9.00	Fr. 0.00
2	Fr. 17.00	Fr. 18.00	Fr. 0.00
3	Fr. 21.60	Fr. 27.00	Fr. 11.40
4	Fr. 21.60	Fr. 36.00	Fr. 24.40
5	Fr. 21.60	Fr. 45.00	Fr. 38.40
6	Fr. 21.60	Fr. 54.00	Fr. 54.40
7	Fr. 21.60	Fr. 63.00	Fr. 67.40
8	Fr. 21.60	Fr. 72.00	Fr. 81.40
9	Fr. 21.60	Fr. 81.00	Fr. 97.40
10	Fr. 21.60	Fr. 90.00	Fr. 110.40
11	Fr. 21.60	Fr. 99.00	Fr. 124.40
12	Fr. 21.60	Fr. 108.00	Fr. 140.40
MiGel* 1–12		Fr. 2.00	

*Mittel- und Gegenstandsliste

Schon bald kommt der Samichlaus

In den Kindergärten werden bereits fleissig Laternen gebastelt, um den Samichlaus mit Gefolge den Einzug ins Dorf zu erleuchten. Am Samstag, 4. Dezember 2010, 16.45 Uhr, startet der Zug mit Trychlern, Geisslechlöpfen und Fackelträgern beim Brändli. Weitere Route: Allmendstrasse, Gemeindehaus, Coop, Merkurkreis, Pfarrkirche. Nach dem Einzug in die Kirche singen die Kinder und der Samichlaus richtet ein paar Worte an die Gemeinde, bevor er mit Sack und Pack von Haus zu Haus zieht.



Kindergärtler basteln für den Samichlaus.

Sportler-Ehrung

Horwer Einwohnerinnen und Einwohner mit Spitzenrängen an nationalen und internationalen Anlässen im Jahr 2010 können sich bis 31. Januar 2011 für die Sportlerinnen- und Sportlerehrung anmelden. Begründete Vorschläge sind auch von anderen Personen oder Sportvereinen möglich. Voraussetzungen: Medaillen an Schweizermeisterschaften, eidgenössischen Sportfesten, einer Europameisterschaft, einer WM oder an Olympischen Spielen, jeweils in Sportarten mit offiziellen Meisterschaften. Der Titelgewinn eines Cupwettbewerbs kann gleichgesetzt werden. Eingaben: Daniel Kilchoer, Präsident Sportkommission, Neumattstrasse 25, 6048 Horw. Die Verleihung ist im März 2011.

■ Günstiger ins KKL

Die Horwer Bürgerinnen und Bürger erhalten die Gelegenheit, für das Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters am 19. Mai 2011 vergünstigte Karten zum Preis von 51.00 oder 39.00 Franken zu beziehen. Unter der Leitung von Jonathan Nott spielt das Orchester ab 19.30 Uhr das Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 op. 107 von Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) und die Sinfonie Nr. 4 G-Dur von Gustav Mahler (1860–1911). Bestellungen sind zu richten an: Sekretariat des Gemeindeschreibers, Heike Sommer, Tel. 041 349 12 51, Fax 041 349 14 81, heike.sommer@horw.ch. Es können maximal zwei Karten bestellt werden. Um 18.30 Uhr kann eine Konzerteinführung besucht werden.

■ Aktiv & Fit

235 Mädchen und Knaben schwammen im Hallenbad des Schulhauses Spitz je nach Jahrgang eine bis vier Längen. Erfreulich war, dass 18 Oberstufen-Jugendliche den Sprung ins Wasser wagten. Mitmachen war wichtiger als Siegen! Die Rangliste ist auf der Website von Aktiv und Fit zu finden.

■ Fraue Znüni

Am ökumenischen Fraue Znüni am Mittwoch, 1. Dezember 2010, 9.00 Uhr, im Gemeindesaal der reformierten Kirche geht es um die Geschichte der Heiligen - St. Nikolaus, Samichlaus, Weihnachtsmann. In Wort und Bild geht Pfarrerin Veronika Schönenberger den Spuren einer berühmten Gestalt nach.



Hunderte von Kerzen leuchten im Kirchfeld

Vor allen Fenstern werden am 18. Dezember 2010 ab 16.00 Uhr 800 Kerzen leuchten – ein stimmungsvolles Bild der Solidarität!

Der 18. Dezember 2010 wird in Horw ein eindrücklicher – unübersehbarer – Tag der Solidarität: An der Fassade des Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege werden rund 800 Kerzen leuchten. Diese Illumination eines der markantesten Gebäude von Horw findet seine Fortsetzung mit über 200 Kerzen auf dem Gemeindehausplatz und der Kirchentreppe. Erstmals beteiligt sich Horw an der Aktion «Eine Million Sterne».

Jahr der Armut

Die von der Caritas lancierte Aktion «Eine Million Sterne» setzt sich in der Weihnachtszeit weltweit für mehr Solidarität und Gemeinschaftssinn ein. Gerade die heutige Zeit der Individualisierung braucht solche Botschaften. Mit diesem Anlass soll ein Zeichen gesetzt werden, das die Verbundenheit aller Menschen in der Schweiz und über die Grenzen hinaus erlebbar macht.

Die Aktion «Eine Million Sterne» ist zugleich der Abschluss des Internationalen Jahrs der Armut. Horw hat im Frühling der Realität Armut ein Gesicht gegeben: mit der Ausstellung über Armut, die sehr gut besucht worden ist. Das Ziel der Aktion «Eine Million Sterne» ist nicht nur die Verringerung der

Armut in der Schweiz, sondern auch in der Dritten Welt. Mit Tausenden von Kerzen soll die Schweizer Bevölkerung zeigen, dass wir gemeinsam gegen Armut kämpfen und uns mit anderen Menschen, Völkern und Kulturen solidarisch zeigen.

Gemeinde und Kirchgemeinden

Die Aktion «Eine Million Sterne» am 18. Dezember 2010 ist für Horw eine dreifache Premiere: die erstmalige Teilnahme an der Aktion, die Zusammenarbeit von Einwohnergemeinde, evangelischer und katholischer Kirchgemeinde und noch nie hatte das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege so viele Kerzen! Wer auf dem Gemeindehausplatz einen Glasstern kauft, wird Teil der Bewegung «Eine Million Sterne» und drückt so die eigene Haltung gesellschaftlicher Solidarität aus. Oder zünden Sie online eine Kerze an unter www.einemillionsterne.ch

Aktion in Horw

- Samstag, 18. Dezember 2010, ab 16.00 Uhr
- Illumination Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege, Gemeindehausplatz, Kirchentreppe.
- Treffpunkt: Gemeindehausplatz mit dem Jugendchor Nah Fala und offenes Singen; dazu warme Getränke und Kuchen sowie Verkauf von Glassternen.

Christbaumverkauf

Nordmanns-, Blau-, Rot- und Weiss-tannen vom Hof der Familie Bürgisser

**Dorfplatz
Kantonsstrasse 96 – 100, Horw**

16. bis 23. Dezember 2010
wochentags von 10 bis 18 Uhr
samstags von 8 bis 16 Uhr

Familie Bürgisser
Willisauer Weihnachtsbäume
Telefon 041 970 44 20
www.willisauer-christbaum.ch

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis
Montag, 29. November 2010
bei Ihrem Einkauf

Vitalis

Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Die Feuerwehr Horw braucht junge, interessierte Leute

Die Feuerwehr Horw braucht im Interesse der Kontinuität junge, engagierte und zuverlässige Leute, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit an den Bevölkerungsschutz beizusteuern. Jedes Jahr führt die Feuerwehr Horw einen Informationsabend für Anwärter und Interessenten durch. Die Rekrutierungen für das kommende Ausbildungsjahr laufen. Wer bei der Feuerwehr mitmachen will, muss ein ärztliches Attest vorlegen, wonach er oder sie tauglich ist und die psychischen und auch physischen Anforderungen erfüllt. Die Feuerwehr ist für die Rettung und die allgemeine Schadenwehr, inklusive Brandbekämpfung und Elementarschadenbewältigung, zuständig. Sie löst zusätzliche Aufgaben wie Öl-, Chemie- und Strahlenwehr. Die Kantone übertragen bestimmte Aufgaben an Stützpunktfeuerwehren, welche dafür speziell ausgerüstet und ausgebildet sind. Weitere Auskünfte: 079 465 05 60, feuerwehr@horw.ch.



Feuerwehrdienst ist eine anspruchsvolle Aufgabe im Dienste der Gemeinschaft.

Patrik Renfer
Regionalsitz
Horw/Kriens

Beat Haggmüller
Regionalsitz
Horw/Kriens

Für Sie im Geschäft

Die Berater für unsere lokalen KMU

Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	08.12.1930	Waser-Huber Frieda, Winkelstrasse 21
	14.12.1930	Roos Louise, Grüneggstrasse 15
	19.12.1930	Weber Jean, Schiltmattstrasse 1
	30.12.1930	Wilhelmy Marianne, Kirchfeld
Zum 85. Geburtstag	05.12.1925	Arnosti Hedwig, Kirchfeld
	08.12.1925	Reichmuth-Reinhard Marie, Kirchfeld
	13.12.1925	Steinger Julius, Kirchfeld
	16.12.1925	Kronenberg-Gschwind Erika, Kantonsstrasse 53
	28.12.1925	Brunner Martha, Grüneggstrasse 8
Zum 90. Geburtstag	01.12.1920	Wigger Ida, Kantonsstrasse 65
	02.12.1920	Wespi-Fischer Emma, Bachstrasse 1
	09.12.1920	Lötscher-Röögli Ida, Kirchfeld
	12.12.1920	Hug-Müller Aloisia, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	09.12.1919	Schmid Max, Stegenhalde 60
	24.12.1919	Ahrens-Meyer Marianne, Terrassenweg 2
Zum 92. Geburtstag	01.12.1918	von Flüe-Saladin Bertha, Kantonsstrasse 65
	09.12.1918	Suppiger Franz, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	09.12.1917	Albisser-Haas Hermine, Schöneggstrasse 15
Zum 94. Geburtstag	15.12.1916	Stucki Walter, Brändiweg 4
Zum 95. Geburtstag	05.12.1915	Koller Josef, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	05.12.1914	Suter-Jent Alice, Allmendstrasse 14
	19.12.1914	Kronenberg Louise, Kantonsstrasse 2

Zivilstandsnachrichten

Geburten	04.10.2010	Emily Alexa Philpott, Technikumstrasse 26
	04.10.2010	Gabriel Andreas Meier, Untermattstrasse 18
	05.10.2010	Selina Victoria Dali, Kastanienbaumstrasse 73
	14.10.2010	Olivia Casey, Zumhofstrasse 21
	22.10.2010	Elias Suppiger, Underschwändlistrasse 3
	23.10.2010	Melanie Ambühl, Altsagenstrasse 20
	25.10.2010	Dian Sinanaj, Rainlihöhe 29
Nachtrag	30.08.2010	Cédric Louis Dali, Brunnmattstrasse 10
Trauungen	01.10.2010	René Hafner und Bettina Rampp, Schiltmattstrasse 3b
	01.10.2010	Peter Habermacher und Sandra Heer, Technikumstrasse 13
	08.10.2010	Thomas Herter und Esther Bühler, Neumattstrasse 8
	08.10.2010	Christian Blättler und Melanie Olivia Lambrigger, Kantonsstrasse 100
	22.10.2010	Johannes Jakob Kaspar Ruchti und Cécile Anita Mühlebach, Roseneggweg 1
	29.10.2010	Pascal Trauner und Claudia Gisin, Rosenfeldweg 1
	Todesfälle	01.10.2010
04.10.2010		Maria Mathilde Bucher led. Lang, Grisisenstr. 1
06.10.2010		Bertha Heer led. Küng, Kirchfeld
14.10.2010		Lukas Limacher, Schöneggstrasse 25
15.10.2010		Heike van Solt led. Tillipaul, St. Niklausenstrasse 77
17.10.2010		Anton Krieg, Seestrasse 103
23.10.2010		Fridolin Pius Rohrer, Brändiweg 6
23.10.2010		Margerita Ehrler led. Tschümperlin, Spissenstrasse 12
26.10.2010		Cäcilia Scherrer led. Egger, Kirchfeld
26.10.2010		Bertha Niederhauser led. Bucher, Kirchfeld
Einbürgerungen	28.10.2010	Ursula Felder und Laura Veronique Stadelmann, Stirnrütistrasse 43
	28.10.2010	Oliver Fischer, Kantonsstrasse 27

■ Papiersammlung

Der Fussballclub Horw organisiert die nächste Papiersammlung am Samstag, 4. Dezember 2010. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

■ Einwohnerrat

Der Einwohnerrat tagte gestern Donnerstag, die Ergebnisse sind auf www.horw.ch einsehbar. Die nächste Sitzung findet am 20. Januar 2011, voraussichtlich 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt.

■ Einwohnerrat: Rücktritt

Beatrice Heeb-Wagner hat auf Ende Jahr den Rücktritt als Einwohnerrätin eingereicht. Sie vertrat die L2O seit Januar 2006 im Parlament und war zugleich Präsidentin der Bürgerrechtsdelegation.

■ Schulpflege: Kampfwahl

Dieses Wochenende findet die Kampfwahl um den freigewordenen Sitz in der Schulpflege statt. Um den bisherigen CVP-Sitz bewerben sich Barbara Odermatt-Henzi (SVP) und Rita Roos Mühlemann (L2O). Details im November-«Blickpunkt», Seite 16.

■ Adventsmarkt

Der beliebte Adventsmarkt im Dorfzentrum findet heute Freitag und morgen Samstag zwischen Kirchmätteli und Gemeindehausplatz statt: Marktstände, Darbietungen und Beizli-Betrieb – und natürlich darf der grosse Christbaum nicht fehlen.

■ Polo-Shirts günstiger

Horw – die schönste Gemeinde südlich von Luzern: Zu dieser Marke darf man stehen, diese Marke darf man zeigen, vor allem wenn sie mit einem praktischen Nutzen verbunden ist. Horw verkauft vielfältig nutzbare Polo-Shirts in weisser Farbe mit dem diskret eingestickten Logo von Horw. Die Polo-Shirts sind aktuell günstiger zu haben; für nur 18 statt wie bisher 25 Franken. Es gibt sie in vier Grössen: S, L, M und XL. Zu beziehen sind sie am Schalter «Auskunft» der Gemeindeverwaltung oder online: horw.ch/Verwaltung/online-Schalter/online. Im Online-Shop werden übrigens weitere Artikel mit Horwer Bezug angeboten.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Elliesen Lars, Emmetten; Pinard Perthuis Elliesen Laurence, Emmetten	CAS, Chappuis Aregger Solèr Immobilien AG, Luzern	7574 StWE, Stirnrütistrasse 62 51086 ME, Stirnrütistrasse
Lauber Jürg, Neuenkirch	Lauber Peter, Horw; Lauber-Schenk Emilie, Horw	6651 StWE, Kantonsstrasse 32
Marino Michele, Luzern; Marino-Müller Barbara, Luzern	Föllmi Alex, Hergiswil	7592 StWE, Stirnrütistrasse 49 7618 StWE, Stirnrütistrasse 49 51111 ME, Stirnrütistrasse 51112 ME, Stirnrütistrasse
Buholzer Isidor, Horw; Buholzer-Schmidiger Verena, Horw	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7822 StWE, Rosenfeldweg 1 51321 ME, Kantonsstrasse 43 51322 ME, Kantonsstrasse 43
Hübner Thomas, Horw	Anliker AG Bauunternehmungen, Emmen	6786 StWE, Kantonsstrasse 130
Lenherr-Renzulli Colette, Horw	Meier-Bösch Elsa, Horw	7107 StWE, Krienserstrasse 15
Wirz-Schmidiger Otto, Horw; Wirz-Schmidiger Ruth, Horw	Meier-Bösch Elsa, Horw	7105 StWE, Krienserstrasse 15 7106 StWE, Krienserstrasse 15
Schmid-Walker Julius, Horw; Schmid-Walker Daniel, Horw	Meier-Bösch Elsa, Horw	7099 StWE, Krienserstrasse 15 7100 StWE, Krienserstrasse 15
Aerni-Stalder Simone, Horw	Dinkel und Korner Immobilien AG, Stans	1886, Dormenstrasse
Ökumenische Wohnbaugenossenschaft Luzern OeWL, Luzern	Hartmann Xaver, Luzern	271, Biregghalde
Ökumenische Wohnbaugenossenschaft Luzern OeWL, Luzern	Castagnoli Enzo, Estepona (E)	666, Zihlmattweg 37
Mezzadri Peter, Luzern (1/5); Kaufmann-Canevascini Monika, Luzern (4/5)	Mezzadri Peter, Luzern (1/2); Kaufmann-Canevascini Monika, Luzern (1/2)	8065 StWE, Kleinwilhöhe 7 51687 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Steiner Fabian, Horw; Steiner-Trottmann Franziska, Horw	Ruess Werner, Horw; Ruess-Lütolf Paula, Horw	2211, Herrenwaldstrasse 5
Ruhstaller Reto, Büren	Ruhstaller Hans, Horw	6417 StWE, Rainlihöhe 25
Steiner Lydia, Horw; Erbengemeinschaft Steiner Hans Erben: Steiner Hans, Sarnen; Steiner Urs, Giswil; Steiner Thomas, Glenwood (AUS); Steiner Martin, Dietwil	Steiner Lydia, Horw; Erbengemeinschaft Steiner Hans Erben: Steiner Lydia, Horw; Steiner Hans, Sarnen; Steiner Urs, Giswil; Steiner Thomas, Glenwood (AUS); Steiner Martin, Dietwil	6268 StWE, Rosenfeldweg 4
von Sury d'Aspremont Adrian, Winkel	von Sury d'Aspremont Andreas, Zürich, von Sury d'Aspremont Olivia, Zürich	51443 ME, Tannegg

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Meier Remo und Meier-Schneider Susanne Luzerner Polizei	Ziegelvordach am bestehenden Doppel-Einfamilienhaus Neue Sendeanlage / Sicherheitsfunknetz POLYCOM / Teilnetz Luzern	Haltenhöhe 7 und 7a Tunnelportal Spier Nord
Büchler Herbert und Büchler-Dürmüller Michaela	Solaranlage	Schöneggstrasse 47
Wobmann Werner und Grossmann Wobmann Aloisia	Terrassenverglasung	Stegenstrasse 25
Müller Robert und Müller-Bättig Ruth	Isolation Satteldach	Krebsbärenhalde 6
LUMEGA Waldegg AG	Neuerschliessung Gartenterrasse und Restaurant-Zugang, Farbveränderung der Fassade, Renovation Restaurant	Kantonsstrasse 8
Hartmann Xaver	Offene Parkplätze und Gartengestaltung	Zihlmattweg 35
ACR Beratungs- und Handels GmbH	Einbau einer Aussentüre und Raumunterteilung	Bahnhofstrasse 4
Nikitina Häfliger Irina	Einhausung Treppenhaus, Aufbau Wintergarten mit Terrasse	Spissenstrasse 2
Galliker-Rösli Gertrud	Parkplätze und neue Zufahrt mit Garagen	Oberrütistrasse 56

OktoBERSITZUNG des EinwohNerrats

Der Einwohnerrat hat an der Oktober-Sitzung auf ein Reglement über die temporären Reklamen verzichtet und so dem Gemeinderat das Erlassen von Richtlinien ermöglicht. Der Gemeinderat muss das Parkieren für Besuchende im Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege kostenlos ermöglichen, dafür verlangte das Parlament eine Reglementsänderung. Der Gemeinderat sicherte bei der Beratung zu, dass vor der allfälligen Einführung einer provisorischen Begegnungszone der Einwohnerrat darüber befinden kann.

Temporäre Reklamen

Der Gemeinderat kann nun doch eigene Richtlinien zu den temporären Reklamen erlassen. Es geht um die Zustimmung zu temporären Reklamen von Vereinen, Organisationen und Parteien auf gemeindeeigenem Grund, die keiner Bewilligung gemäss kantonaler Reklameverordnung bedürfen. Der Einwohnerrat verlangte früher mit einer Motion, die für den Gemeinderat eigentlich rechtlich verbindlich ist, ein Reglement sei durch den Einwohnerrat zu erlassen.

Parkieren auf Kirchfeld

Gegen den Willen des Gemeinderates wurde die Motion Hans-Ruedi Jung, CVP, mit 17 gegen 7 Stimmen überwiesen. Der Gemeinderat muss das Reglement zum Parkieren auf öffentlichem Grund ändern. Besuchende des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege sollen keine Parkgebühren mehr bezahlen müssen.

Kantonsstrasse

Der Gemeinderat äusserte bei der schriftlichen Beantwortung einer Interpellation von Beatrice Heeb, L20, die Absicht, auf der Kantonsstrasse im Abschnitt Kreisel Wegscheide bis Kreisel Merkur provisorisch eine Begegnungszone und damit Tempo 20 einzuführen. Deshalb reichte Astrid David Müller, SVP, eine dringliche Motion ein, die verlangt, dass die Gemeindeordnung geändert wird, damit künftig der Gemeinderat zuerst den Einwohnerrat bei Verkehrsanordnungen und Verkehrsbeschränkungen konsultieren muss. Nachdem der Gemeinderat die Zusicherung abgegeben hat, dass dem Einwohnerrat vorerst ein Bericht und Antrag unterbreitet wird und allenfalls nachher eine provisorische Begegnungszone eingerichtet wird, zog die Motionärin den Vorstoss zurück. Damit ist gewährleistet, dass der Einwohnerrat seine Haltung rechtzeitig einbringen kann.

Weitere Geschäfte

- Kanalisation Zihlmattweg: Die Bauabrechnung wurde genehmigt. Die Kosten von einer Million Franken liegen erfreulicherweise 65'000 Franken unter dem Kostenvoranschlag.
- Unerledigte Geschäfte: Zwei Motionen und sieben Postulate wurden als erledigt abgeschlossen.
- Bürgerrechtsdelegation: Laut der Präsidentin der Bürgerrechtsdelegation wurden 44 Einbürgerungsgesuche behandelt, 40 bewilligt, vier sinstiert.



Fischauge

Ein **Moritz** weniger, ein **Loch** mehr: Diese nationalen Top-Themen des Herbstes 2010 haben einiges mit uns Horwer Fischlein und Menschlein zu tun. Mit uns Fischlein, weil alt Bundesrat Moritz mehrmals die **schützende Hand** über uns gehalten hat. Wir Eglis, Felchen, Albelis, Forellen, Äschen im ganzen Land sind ihm dankbar. Übrigens auch die Fachleute der EAWAG. In Horw ist man sich viel zu wenig bewusst, dass Kastanienbaum DAS nationale Kompetenzzentrum für die Fischerei ist – so, jetzt ist das auch wieder mal gesagt!

Auch Horws Menschlein verdanken Moritz Leuenberger einiges. So hat er am 14. Mai 2004 die sanierte **Autobahn A2/A6** eingeweiht – bis heute eine Wohltat für Horw. Ach, was haben doch die Bürgerlichen über diesen Bundesrat gelästert. Sei's drum! In einem Punkt kann ihm keiner in der Schweizer Politik das Wasser reichen, nicht mal wir Fische im Wasser: Er war ein brillianter **Redenschreiber**. Immer wieder war ich kleines Horwer Egli beeindruckt, wie er seine Denke, seine Politik in Worte fasst, zuspitzt und ironisch-charmant provoziert. Dieser Denker und Redner wird der Schweizer Politik fehlen!

Beim Durchstich am Gotthard sagte Moritz: «**Der Berg ist gross. Wir sind klein.**» Zack! Was gibt's mehr zu sagen? Tiefsinnig, verständlich, zitationsfähig. Ja, dieses **Loch** und überhaupt die Bewältigung des Nord-Süd-Verkehrs muss unsere Region stark interessieren. Je nachdem wie die verkehrspolitische Weichenstellung am Gotthard aussieht, gibt's dort Stau oder hier in Luzern. Was Stau im Alltag heisst, können wir dank **Cityring** in den nächsten zwei Jahren üben. Moritz würde wohl locker und flapsig sagen: «Okay, let's Stau!»!

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch



Nehmen Sie Ihr Gewicht jetzt in die Hand, damit Sie im Frühling eine gute Figur machen.

Rufen Sie an!
Erste Beratung kostenlos

ParaMediForm
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

Claudia Hausheer
Gallusstrasse 14
6010 Kriens

041 320 60 05
www.pamediform.ch

Neue Vorstösse

Einwohnerrätin Ruth Stässle (FDP) erkundigt sich in einer Interpellation nach dem Sparpotenzial bei einer Optimierung der Strassenbeleuchtung. Zum gleichen Thema hatte sie schon früher ein Postulat eingereicht, das inzwischen aber abgeschlossen worden ist. Damit aber ist Strässle nicht zufrieden und stellt jetzt eine Reihe von Fragen zum Stromverbrauch, den Lampentypen und den Sparmöglichkeiten durch eine gezielte Bewirtschaftung der grossen Laternen. Ein anderes Thema greift Konrad Durrer (L20) in einer dringlichen Interpellation auf: Baustellen Allmend. Durrer stellt Fragen zum Zeitplan, den Bauarbeiten, dem Einbezug der Gemeinde Horw und der Parkplatzbewirtschaftung.

Horw darf hygienisch einwandfreies Trinkwasser geniessen

Der Trinkwasserverbrauch der Haushalte ist in den letzten Jahren relativ stabil (160 Liter pro Einwohner und Tag) geblieben. Dies ist auf einen bewussten Umgang mit dem Trinkwasser zurückzuführen.

Horwer Trinkwasser einwandfrei

Horws Trinkwasser besteht zu 100 Prozent aus Seewasser des Vierwaldstättersees. Monatliche bakteriologische und vierteljährlich chemisch physikalische Untersuchungen durch die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz Luzern geben dem Konsumenten Sicherheit, für die gesetzlich verlangte Qualität. Alle gemessenen Werte liegen weit unterhalb der vorgeschriebenen Toleranzwerte. Horw darf hygienisch einwandfreies Trinkwasser geniessen, mit einer Gesamthärte von 11°fH ist es «weiches» Wasser. Man beachte die entsprechenden Waschmitteldosierungen. Der Nitratgehalt beträgt 2.8 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l). Die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetz sind erfüllt.

Notwasserversorgung

Gemäss Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen (VTN) sind die Inhaber von öffentlichen Wasserversorgungsanlagen verpflichtet, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um die Trinkwasserversorgung in Notlagen sicherzustellen. Eine solche Notlage liegt vor, wenn die normale Versorgung mit Trinkwasser, insbesondere infolge von Natur-

ereignissen, Störfällen, Sabotagen oder kriegerische Handlungen erheblich gefährdet, erheblich eingeschränkt oder verunmöglicht ist. Die Wasserversorgung Horw hat zusammen mit dem beratenden Ingenieurbüro Uli Lipunter Aqualog das Konzept für die Trinkwasserversorgung in Notlagen ausgearbeitet und dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

Sanierungen am Netz

Im Kalenderjahr (bis Oktober 2010) wurden im Leitungsnetz folgende Sanierungen ausgeführt:

Hauptleitungen: Wegmattstrasse, Kreisel Wegmatt – Bahnübergang, Ersatz \varnothing 125 mm; Stutzstrasse, Stadt-Grenze – Einmünder Stutzrain, Teilersatz \varnothing 150 mm; Kastanienbaumstrasse, Schulhaus – Sonnhaldenstrasse, Teilersatz \varnothing 125 mm; Sonnhaldenstrasse, Kastanienbaumstrasse – Allwinden, Teilersatz \varnothing 100 mm; Technikumstrasse, ab Kreisel Technikum – Abzweiger Bifangstrasse, Teilersatz \varnothing 150 mm / Begleitung EWL Gas.

Erschliessungsleitungen: Im Stutz, ab Einmünder Stutzstrasse – Im Stutz Parzellenende Im Stutz 2, Teilersatz \varnothing 100 mm.

Hydrantennetz: Mit dem Auftrag Hydrantenservice, werden die Hydranten revidiert und die entsprechenden Mängel behoben. Der Wasserbezug für die Feuerwehr verlangt eine ständige Betriebsbereitschaft.



Wasser ist Leben.

Statistik Leitungsdefekte

Art Defekte	2008	2009	2010
Transportleitung	0	2	3
Hauptleitungen	13	19	7
Erschliessungsleitungen	6	5	3
Anschlussleitungen	26	29	18
Hydranten	3	1	1
Schieber	2	2	2
Total	50	58	34*

* 1. Januar – 31. Oktober 2010

wellness  apotheke

Neu! Die erfolgreiche Kosmetik aus deutschen Apotheken* jetzt auch in der Schweiz und in Horw exklusiv in der Wellness-Apotheke erhältlich!

Wellness-Apotheke GmbH
Kantonsstr. 96, 6048 Horw



*IMS Healthcare: Bestverkaufteste Kosmetik in deutschen Apotheken 2009

SVP

Schulpflegewahl

Die im Einwohnerrat vertretenen Parteien haben je nach Wählerstärke Anspruch auf eine angemessene Vertretung in der 7-köpfigen Behörde. CVP und FDP haben je 2, die SVP und die L2O je einen Vertreter entsandt. Als zweitstärkste Ortspartei hat die SVP logischerweise Anspruch auf ebenfalls 2 Sitze. Die Kandidatur der L2O als schwächster Partei steht deshalb schräg in der Landschaft.

Mit Barbara Odermatt schlagen wir den Wählern eine ausgezeichnete Kandidatin vor. Sie bringt alles mit, um die anspruchsvollen Aufgaben anzupacken und im Team mit den anderen Schulpflegerinnen und Schulpflegerern einer Lösung zuzuführen. Wir empfehlen Ihnen Barbara Odermatt aus voller Überzeugung zur Wahl.

Ja zur Ausschaffungs-Initiative

Langsam erwacht Westeuropa, welches nicht länger den Bevölkerungs-Ueberschuss anderer Kulturen und Erdteile ungebremst bei sich aufnehmen will. In Frankreich, Holland, Dänemark, Deutschland, Österreich und anderswo beginnt man mit der Errichtung von Regeln und Leitplanken für die Zuwanderung. Stets hat die Schweiz viele Einwanderer aufgenommen und mit Erfolg integriert. Sie weist deshalb einen der grössten Ausländeranteile bei der Wohnbevölkerung auf. Das hat zweifellos auch unserer Wirtschaft gut getan.

Die grosse Anzahl der zu Integrierenden bringt jedoch auch wachsende Probleme mit sich. Es wird ein grosser Aufwand an Zeit und Geld geleistet, um diese zu mildern. Eines ist dabei jedoch unbedingt zu verlangen, nämlich ein deutlicher Integrationswille und eine spontane Eingliederung in unsere Volksge-

meinschaft. Kriminelle und Profiteure verdienen keinen Platz bei uns. Die Ausschaffungsinitiative unserer Partei ist ein wirksames Instrument, hier Ordnung zu schaffen. Der Gegenvorschlag verwässert die Initiative und macht sie teilweise unwirksam. Entscheiden Sie sich für das Original. Besten Dank.

L2O

Schulpflegewahl: Es geht um Inhalte

In wenigen Tagen ist die Wahl eines Ersatzmitglieds für die Schulpflege bereits vorbei. Der L2O und ihrer Kandidatin Rita Roos Mühlemann ging und geht es dabei primär um die Qualität der Schule und die dafür nötigen Mittel – um Inhalte also und weniger um die Zahl der Sitze oder Ansprüche von Parteien. Der L2O ist es wichtig, dass die Gemeinde Horw weiterhin in eine zukunftsgerichtete Schule investiert. Denn nur eine moderne Schule, die mit der Zeit geht, kann sich kommenden Herausforderungen stellen und so einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner leisten.

Konkret heisst das:

- heute schon Verantwortung zu übernehmen und der kommenden Generation weiterhin eine zukunftsfähige, nachhaltige Bildung zu ermöglichen;
- sich für entsprechende Rahmenbedingungen einzusetzen, die den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen;
- der Schule trotz Spardruck die notwendigen Mittel zu sichern, die sie zur Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftspolitischen Funktion braucht.

Die Propagierung von längst überwundenen Positionen und Konzepten für die Schule hin-

gegen ist für die L2O kein gangbarer Weg. Allen, die den Stimmzettel bereits entsprechend ausgefüllt und Rita Roos Mühlemann ihre Stimme gegeben haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Und alle, die sich noch nicht entschieden haben, seien hiermit aufgerufen, ihre letzte Chance zu nutzen und am 28. November die L2O-Kandidatin zu wählen. Die diplomierte Pflegefachfrau und Physiotherapeutin FH arbeitet Teilzeit als Physiotherapeutin, ist verheiratet und Mutter einer zweieinhalbjährigen Tochter und wohnt seit 8 Jahren mit ihrer Familie in Horw. Mit einem schon bald schulpflichtigen Kind liegt ihr die Schule am Herzen, weshalb Rita Roos Mühlemann topmotiviert ist, in der Schulpflege mitzuarbeiten.

Für Spätentschlossene hier auch nochmals die Abstimmungsempfehlungen der L2O für die übrigen Vorlagen vom 28. November 2010:

- NEIN zur Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer»
- NEIN zum Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer»
- JA zur Volksinitiative «Für Faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb»

Die L2O wünscht Ihnen eine ruhige, lichterfüllte Adventszeit.

FDP

Die heterogene Zusammensetzung der Lernenden und die unterschiedlichen gesellschaftlichen Ansichten der Erziehenden stellen zunehmend hohe Anforderungen an

Fortsetzung auf Seite 18


ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
 ☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz.
 Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch



et cetera

design for communication

→ Logo | Briefbogen | Visitenkarte | Dokumappe | Flyer
 Broschüre | Plakat | Inserat | Geschäftsbericht | Buch
 Verpackung | Direct Mailing | Magazin | Website | etc. ...

peter padberg
 diplom-kommunikationsdesigner | fh

et cetera pp
 wesemlinrain 16
 ch-6000 luzern 6
 t 041 412 12 33
 f 041 412 12 34
 e p.padberg@etcetera-pp.ch
 w etcetera-pp.ch

partner der gruppe design open

privat: t 041 340 56 00

Fortsetzung von Seite 17

die Schule und die Lehrpersonen. Die anstehenden Änderungen im Volksschulbildungsgesetz betreffen auch die Kindergartenstufe. Mit der Einführung eines 2. Kindergartenjahres müssen die Gemeinden die Möglichkeit anbieten, Kinder bereits ab dem 5. Altersjahr in den Kindergarten senden zu können (ab Alter 4 $\frac{3}{4}$). Damit bietet sich die Möglichkeit, bei den Kindern frühzeitig die individuellen Fähigkeiten zu fördern. Der Besuch des zweiten Kindergartenjahres bleibt aber nach wie vor freiwillig. Anstelle des zweijährigen Kindergartens können die Gemeinden auch die sogenannte Basisstufe anbieten. Diese Eingangsstufe umfasst zwei Jahre Kindergarten und die 1. und 2. Primarklasse und wird jahrgangsgemischt geführt.

Dem Thema Basisstufe liegt eine 7-jährige Studie mehrerer Kantone zu Grunde. Darin wird geltend gemacht, dass die sozialen Fähigkeiten und die Selbständigkeit der Kleinen verbessert werden könne. Vor allem wegen der Heterogenität durch zunehmende Sprachbehinderungen, den unterschiedlichen Fähigkeiten und Erziehungsstandpunkten kann im gemischten Unterricht besser auf die Individualität eingegangen werden. Dabei überzeugt im Moment hauptsächlich die Wahlmöglichkeit und somit die Wahrung der Gemeindeautonomie. In kleinen Gemeinden mit kleinen Klassenbeständen könnte sonst kein heimischer Unterricht mehr angeboten werden.

Erstaunlicherweise kommen andere Kantone zu anderen Ergebnissen. Kantone mit obligatorischem 2-jährigem Kindergarten machen die Erfahrung, dass die Ausgleiche der Heterogenität in diesen zwei Kindergartenjahren genügend erfolgen kann und der Unterricht somit in der 1. und 2. Primarklasse

gezielt der Wissensbildung gewidmet werden kann. Politiker, vornehmlich aus der SVP, die «Harmos» eine Absage erteilt haben, müssen sich jetzt wohl an der Nase nehmen. Die Einführung einer Basisstufe vom «Modell Luzern» ergab in Abwägung der Vor- und Nachteile kein eindeutiges Ergebnis. Während bewiesenermassen die Sozialkompetenzen der Kinder gestärkt werden, können bis heute keine entscheidenden Lernfortschritte gegenüber den Regelklassen ausgewiesen werden! Interessant ist, dass bereits heute absehbar ist, dass als Folge der Basisstufe eine Weiterentwicklung der durchlässigen Schulform bis zur 6. Primarklasse unerlässlich ist. Und diese Schulform wird die Gemeinden nicht nur Geld kosten, sondern auch das Berufsbild der Lehrpersonen in der Unterstufe entscheidend verändern....doch bessere Schulabgänger bekommen wir deswegen nicht!

Das macht die FDP. Die Liberalen nachdenklich. Spätestens die Abnehmer in der Sekundarstufe, den Gymnasien und der Berufslehre erwarten einen Rucksack mit Grundwissen und eine leistungsorientierte Grundhaltung. Ob die Basisstufe das richtige Modell ist? Kritische Fragen sind jedenfalls angebracht.

CVP

Nein zu unnötigen Steuererhöhungen für alle!

Die CVP Schweiz und Luzern lehnen die SP-Steuerinitiative klar ab. Die Initiative beschneidet die Autonomie der Kantone, erhöht die Steuern und schwächt den Wirtschaftsstandort Schweiz. Die Folgen sind verhängnisvoll: Entmachtung der Kantone,

Steuererhöhungen für alle, weil Steuerzahler und Unternehmen ins Ausland abwandern, Verlust von Arbeitsplätzen sowie eine Steuerbelastung die ausser Kontrolle gerät. Indem die Initiative die Steuerautonomie der Kantone aushebelt, werden diese zu Steuererhöhungen gezwungen. Höhere Steuern schwächen jedoch unseren Wirtschaftsstandort und gefährden Arbeitsplätze. Der Steuerwettbewerb in den Kantonen und Gemeinden hat unser Land bisher wettbewerbsfähig und attraktiv gemacht. Er hat dazu geführt, dass sich die steuerliche Belastung in Grenzen hält und die öffentlichen Gelder vernünftig verwendet werden.

Die wichtigsten Gründe für ein NEIN zur SP-Initiative:

- Höhere Steuern für alle: Der geforderte Mindeststeuersatz für hohe Einkommen und Vermögen führt zur Abwanderung von Firmen und guten Steuerzahlern – die Zeche bezahlt der Mittelstand und die unteren Einkommensschichten. Die Initiative ist ein Eigengoal!
- Standortnachteile: Die Initiative schränkt die Möglichkeiten von Randgebieten ein, sich im internationalen Standortwettbewerb gut zu positionieren. Das gefährdet Standortvorteile und moderate Steuern.
- Gefährdung von Arbeitsplätzen: Höhere Steuern und eine Schwächung des Standortes Schweiz bedrohen Arbeitsplätze. Auch davon sind untere und mittlere Einkommensschichten am stärksten betroffen.
- Nein zur Entmachtung der Kantone: Die Initiative höhlt die Finanzautonomie der Kantone aus und ist der erste Schritt in Richtung materieller Steuerharmonisierung.

Deshalb ist nach Ansicht der CVP ein NEIN am 28. November die einzig richtige Antwort auf diese ungerechte Initiative!

Heinz Sigrist

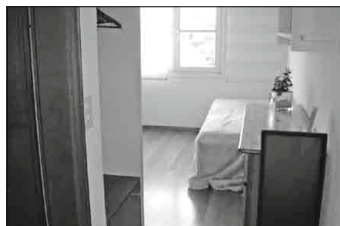
Vertrauen Sie Ihr Objekt dem Marktleader an.



Ich freue mich über Ihren Anruf!

RE/MAX Luzern
041 429 60 00
www.remax.ch
heinz.sigrist@remax.ch

Ihr Immobilienpartner



Günstig Übernachten in Horw

Pro Person SFr. 50.– /Nacht

Haben Sie Besuch aber keinen Platz? Es hat 2 Einzelbetten, Dusche/WC, Kochgelegenheit mit Kühlschrank, Nichtraucher, keine Tiere, Parkplatz ist vorhanden.

Für mehr Infos rufen sie an:

Telefon 041 340 72 77

Pistolclub



Horwer Schülermeisterschaft Luftgewehr 2010: Erstaunlich gute Resultate wurden an den Horwer Schülermeisterschaften im Luftgewehrschiessen geschossen. Dies obwohl das Trefferfeld die offizielle Matchescheibe war. An der Spitze ging es sehr knapp zu und her. Schützenkönig wurde der 14-jährige Ueli Bühler mit hervorragenden 97 Punkten vor dem 11-jährigen Fabio Walther mit 96 Punkten und seinem Bruder Manuel mit 94 Punkten. Ebenfalls mit sehr guten 93 Punkten Jan

Limacher, Noah Bachmann, Martin Villiger und Simon Villiger.

Kategoriensieger bei den Jüngsten wurde Raphael Baumann mit 77 Punkten. Beste des Glücksstichs wurden: Manuel Walther vor Ueli Bühler, Marco Wyss und Josua Gomer. Auf dem Bild sind die beiden besten Horwer Schüler im Luftgewehrschiessen.

der auch im lutheranischen Norden fester Bestandteil des Stundengebets war. Der Kirchenchor St. Katharina Horw unter der Leitung von Alexei Kholodov und der Organist Martin Heini interpretieren Werke von Bruhns, Crüger, Schütz, Praetorius und J.S. Bach. – Die Kollekte kommt dem von der Horwerin Pia Stirnimann gegründeten Hilfswerk Fraternitas Humana zugute.

Musik zu St. Katharina

Meine Seele erhebt den Herrn: Konzertante Vesper zu Mariä Empfängnis. Mittwoch, 8. Dezember, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Horw

Diese feierliche Vesper zu Ehren der Gottesmutter ist der norddeutschen Vokal- und Orgeltradition verpflichtet, die im 17. Jahrhundert eine Hochblüte erlebt hatte. Im Mittelpunkt stehen – wie seit je – Psalmenvertonungen sowie der Lobgesang Mariens,

DTV Fit-Teams

Der 4. Lucerne Marathon war wieder ein Ereignis. Die Frauen von verschiedenen Gruppen des DTV Horw waren Teil des grossen Helferteams und sorgten für eine sichere Laufstrecke durch das Horwer Zentrum. Bewaffnet mit Informationsmaterial und Fahrplänen halfen wir einigen «gestrandeten» Automobilisten und Zuschauern, ihr

Fortsetzung auf Seite 20



wellness apotheke



André Conrad
eidg. dipl. pharm. FPH
Inhaber Wellness-Apotheke

Adresse:
Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad
Kantonsstr. 96, 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00
Fax 041 340 03 00
mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch

1-jähriges Jubiläum

12% auf das ganze Sortiment* vom Samstag, 27. November 2010 bis Samstag, 4. Dezember 2010

* Ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Aktionen und Tiefpreisangebote

5 Franken



Bei Ihren Einkäufen ab sofort erhältlich bis Ende Jahr.
1 goldiger Treuebon pro 5 CHF

Mittwoch, 1. Dezember 2010

Naturkosmetik-Promotion, gratis schminken!

Samstag, 4. Dezember 2010

Naturkosmetik-Promotion, kostenlos ausprobieren!



NATURAL BEAUTY



ecocosmetics



Fortsetzung von Seite 19

Ziel auch an diesem Ausnahme-Sonntag zu erreichen. Zwischendurch blieb Zeit, die Läufer aufzumuntern und lautstark anzufeuern.

Bist du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Schau doch einmal bei uns vorbei. Weitere Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer oder Tel. 041 340 40 44, Jasmin Stadelmann, Co-Präsidentinnen; Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.



Gospelchor

Das Konzert des Gospelchors Feel the spirit unter dem Titel «Hold up the Light» ist ein perfekter Einstieg in die Adventszeit.

Nach dem Grosserfolg der Gospel Night im KKL Luzern hält der Gospelchor Feel the Spirit am traditionellen Konzert in Horw fest. Mit dem Adventskonzert Hold up the Light ermöglicht der Chor unter der Leitung von Ueli Reinhard einen weihnächtlichen Start in die Adventszeit. Neben einer Auswahl von Stücken aus der Gospel Night führt der Gospelchor unter Begleitung der Band bekannte Gospels auf und umhüllt mit guttuender Gospelmusik.

風水
Feng Shui-Beratung und
Inneneinrichtung für privat oder
geschäftlich.

Für eine kostenlose Offerte:
www.liveinharmony.ch
T 041 410 6006 / M 076 328 6006

Sonntag, 28. November 2010, 17.00 Uhr,
Kath Kirche Horw. Türöffnung ab 16.15 Uhr

Unbedingt Vorverkauf benutzen. Tickets sind erhältlich unter www.starticket.ch oder bei den Vorverkaufsstellen Post, SBB, Heggli Reisen Pilatusmarkt etc.

Zwischenbühne



Million Brilliants: Freitag, 24. Dezember, 21.30 Uhr. Endlich Weihnachten! Grund genug, auf ein Neues am Tanzbein zu hobeln und den Hüftenwackelknopf zu drücken. Zu mindestens einer Million brillianter Hits aus den Genres Indie, Americana, -Italianità, Funk, Rock, Salsa, Pop und DJs, die sich am Plattenteller abwechseln, dreht sich die -Zwischenbühne im Takt der Weihnachtskugel! Heute mit den DJs Mitch Cuts, räbitsch, No!No!No!, Phil. Eintritt: 10 Franken

Bartleby: 30. Dezember bis 15. Januar. Theater-Eigenproduktion nach der gleichnamigen Erzählung von Herman Melville (1853). -«Bartleby» erzählt vom gleichnamigen Schreiber und Aktenkopisten, der in einer Anwaltskanzlei an der Wall Street eine Stelle annimmt. Nach einiger Zeit, in der Bartleby durch Fleiss und Genauigkeit aufgefallen ist, verweigert er zunächst bestimmte, dann alle Arbeiten, dies mit den berühmten Worten: «Ich möchte lieber nicht.» Die Geschichte von Bartleby ist eine Parabel auf die Arbeitswelt, die hier radikal in Frage gestellt wird. Ohne die Parabel gleich auf die aktuelle Krise der Wall Street anwenden zu wollen: Diese Konsequenz – radikal, aber auch fatal, erheiternd absurd, aber auch traurig – verleiht der Geschichte ihre dringende Aktualität. Mit: Lea Huwyler, Carmen Keiser, Phil Küng, Anja Sidler, Jonas Wydler. Regie: Marco Sieber. Bühnenfassung: Christoph Fellmann. Musik: Urs Emmenegger. Produktionsleitung: Jonathan Casu.

Vorstellungen: 30. Dezember 2010; 5., 7., 8., 9., 12., 14., 15. Januar 2011, je 20.00 Uhr.
Reservation: www.zwischenbuehne.ch. Eintritt: 25 Franken/20 Franken

Horwer Samichlaus

De Samichlaus esch onderwägs... Zu Beginn der Adventszeit wird das Fest des Hl. Bischof von Myra gefeiert. Er zieht als Samichlaus ins Dorf und besucht die Kinder zu Hause. Dafür will man ihm einen schönen Empfang bereiten. Am Samstag, 4. Dezember um 16.45 Uhr wird der eindrückliche Einzug stattfinden.

Die Samichlaus-Gruppen ziehen auf der Route Brändistrasse – Allmendstrasse – Marktgasse (Migros) – Gemeindehausplatz – Dorfplatz (Coop) – Kantonsstrasse - Kreisel Merkur - Kirchweg bis zur Kath. Kirche ein. Der Samichlaus wird sich in der Kath. Kirche mit einer Ansprache an die Anwesenden wenden und danach draussen mit vielen Kindern ein kleines Gespräch führen.

Anschliessend begibt er sich mit Ross und Wagen zu den Familienbesuchen. Weitere Informationen und Anmeldetalons für Besuche entnehmen Sie auch www.horwer-samichlaus.ch

Die Daten des Auszuges sind wie folgt:

- Katholische Kirche: Samstag, 4. Dezember 2010 um 17.30 Uhr
- Pfarreizentrum: Sonntag, 5. Dezember 2010 um 17.00 Uhr
- Pfarreizentrum: Montag, 6. Dezember 2010 um 18.00 Uhr
- Pfarreizentrum: Dienstag, 7. Dezember 2010 um 18.00 Uhr

Pensioniertenvereinigung

Unter dem Motto «25 Jahre Pensioniertenvereinigung Gemeindepersonal Horw» stand die diesjährige Zusammenkunft vom Mittwoch, 13. Oktober. Also traf man sich beim Eingang zu den Werftanlagen der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees. Martin Wicki, ein Mann mit Horwer Wurzeln und Mitglied der Direktion begrüsst uns zu einem Informationsrundgang. Am Anfang orientierte er über die Strukturen des traditionsreichen Seefahrtsunternehmens. Eindrückliche Zahlen und Eckdaten kamen da zum Vorschein.

Als Fortsetzung des Programms standen uns die Türen der Werkstätten zu den Werftanlagen offen. In minutiöser Kleinarbeit werden dort Reparaturen in eigener Regie vorgenommen. Momentan liegt das Dampfschiff Unterwalden auf dem «Trockenen». Fleissige geübte Hände sorgen dort dafür, dass das Schiff schon bald wieder die Wellen des Vierwaldstättersees durchpflügen kann. Nun, auch dort gibt es eine Tür, die wieder nach

draussen führt und zur Überraschung aller «Nichteingeweihten» sahen wir uns zu einer Rundfahrt mit dem jüngst in Verkehr gesetzten Katamaran «Cirrus» eingeladen. Nach einer eineinhalbstündigen Rundfahrt um das offene Seebecken erreichten wir die Anlegestelle beim Hotel Kastanienbaum.

Hier trennten sich unsere Wege, wohl nicht für lange, ging es doch lediglich darum, das Hotel Felmis zu erreichen. Die Einen zogen es vor diesen Weg zu Fuss zurückzulegen und den auf dem Schiff genossenen Apéritif zu verdauen, während die Anderen den zur Verfügung stehenden Linienbus in Anspruch nahmen. Bei einem feinen Nachtessen im Felmis wurde dies und jenes erzählt und diskutiert, das man früher lieber etwas für sich behielt, aber was solls, man ist ja schliesslich pensioniert und muss das Leben nicht mehr so todernst nehmen.

TV Horw

Chlauhöck: Am 4. Dezember lädt der TV Horw alle herzlich ein zu einem spannenden Spieltag in der Horwerhalle mit anschliessendem Überraschungssessen à discrétion.

Es spielen die Mannschaften der SG Pilatus Männer U17 und Männer U21, vom TV Horw Damen 3. Liga, Herren 3. Liga und Herren 4. Liga. Beginn des 1. Matches Männer U17 ist um 12.30 Uhr. Das Essen à discrétion kostet 15 Franken pro Person und beginnt nach dem Match der Damen etwa um 20.30 Uhr in den Hallen 1 und 2.

Quartierverein Felmis

Am Samstag, 23. Oktober 2010, durften die interessierten Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Felmis einen Blick hinter die Kulissen der CKW in Rathausen werfen. Nach einem freundlichen Empfang und ersten Informationen allgemeiner Art zeigte Thomas Knüsel von der CKW einen Film über

den Alltag des Stromversorgers. Die Kinder und Jugendlichen durften in der Folge eine Spezialführung mit Walter Piller geniessen, während die Erwachsenen anhand eines Anlagemodells die Funktionsweise des Wasserkraftwerks kennen lernen und dieses sogar ganz aus der Nähe besichtigen konnten. In der CKW-Netzleitstelle zeigte Thomas Knüsel schliesslich auf, wie dafür gesorgt wird, dass Strom zur rechten Zeit am rechten Ort verfügbar ist. Zum Abschluss eines interessanten Morgens verwöhnte die CKW die Besucherinnen und Besucher noch mit einem fürstlichen Imbiss inklusive Getränke, die keine Wünsche offen liessen!



Orchester Kriens-Horw

Sinfoniekonzert «Daheim»

Samstag, 19. Februar 2011, 19.30 Uhr,
kath. Kirche St. Katharina, Horw
Sonntag, 20. Februar 2011, 17.00 Uhr,
Johanneskirche Kriens

Programm: Darius Milhaud: La muse ménagère; W.A. Mozart: Andante für Flöte und Orchester; Solistin: Manuela Schwab; P.I. Tschairowski: Nussknacker-Suite; Leitung: Mark Albisser. Weitere Infos: www.orchester-kh.ch

Fussballclub

Eine traumhafte Vorrunde geht zu Ende! Es wurde viel gefeiert, am letzten Spielwochenende des FC Horw vor der Winterpause. Gefeiert wurde an der Bar, namentlich an der «Unschlagbar». Diese hatten sich die Spieler der 1. Mannschaft des FC Horw wahrlich verdient, denn besser kann die noch sehr junge 3. Liga Mannschaft die Vorrunde fast nicht beenden. Nach dem Aufstieg im Sommer 2009 in die 3. Liga ist das Horwer Fanionteam um Trainer Dominique Bader ungeschlagen Wintermeister in der starken Stadtgruppe. So gut war schon lange keine Horwer Mannschaft mehr platziert.

Das Team, welches praktisch nur aus Horwer Spielern besteht verdient grössten Respekt für diese tolle Vorrunde.

Die 2. Mannschaft ist im Sommer 2010 in die 4. Liga aufgestiegen und steht nach der Vorrunde auf dem sensationellen 3. Platz und darf sich auf die Aufstiegsrunde im Frühling freuen. Die von von Peter Habermacher neu formierte 3. Mannschaft in der 5. Liga ist nach Abschluss der Vorrunde auf dem beachtlichen 5. Tabellenplatz klassiert. Respekt. Das Frauenteam von Trainerlegende Johann Rojko ist auch erfolgreich, steht in der 3. Liga der Frauen auf dem 3. Platz. Bei den Juniorenteams (inkl. Mädchen) ist Horw von den F- bis C-Junioren in der 1. Stärkeklasse vertreten und kann sehr gut mithalten. Die B-Junioren haben leider den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse nur um 2 Punkte verpasst. Diese werden im Frühling, wie auch die A-Junioren nochmals die 1. Stärkeklasse angreifen.

Der FC Horw bedankt sich bei allen Mitgliedern, Fans, Freunden und Sponsoren für die tolle Vorrunde. Gelb-Rot macht Freude. Überzeugen Sie sich selber. Weitere Informationen finden sie unter www.fc-horw.ch.

Skiclub

Am Samstag, 5. Februar 2011, findet das traditionelle Horwer Schülerskirennen statt. Möchtest du gut vorbereitet für diesen ‚Aktiv & Fit‘ Event sein, dann bieten dir unsere Schneehasen den idealen Einstieg in die Skisaison. Du kannst schon ein bisschen Skifahren, möchtest es aber richtig gut lernen, dann bist du bei den Schneehasen des Skiclubs Horw genau richtig. Um jungen Sportlerinnen und jungen Sportlern den Einstieg in den Schneesport zu ermöglichen, führt der Skiclub Horw seit Jahren das erfolgreiche Nachwuchsprojekt Schneehasen. Das Projekt findet auch in der kommenden Schneesaison seine Fortsetzung. Mit unserem jungen Leiterteam führen wir die Kinder an den Skisport heran, vermitteln ihnen Spass am Skifahren und machen zusammen tolle Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur. Die Skitage finden in Engelberg, Klostermatte und Bruni, statt.

Durchführungsdaten Saison 2010/11: Sonntag 19.12.2010 / Sonntag 09.01.2011 / Sonntag 23.01.2011 / Sonntag 06.02.2011 / Sonntage 20.02.2011



Tageskarte Gemeinde

Die «Tageskarte Gemeinde» ist ein eintägiges Generalabonnement für den öffentlichen Verkehr in der Schweiz. Erhältlich ist es für Fr. 35.00 pro Tag, ab 1. Januar 2011 Fr. 38.00.

Fortsetzung von Seite 21

Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch publiziert. Kontaktaufnahme und Anmeldung an schneehasen@skiclub-horw.ch.

Der Skiclub Horw verfolgt das Ziel, zusammen mit den jungen Schneesportlerinnen und Schneesportlern die bestmöglichen Grundlagen zu erarbeiten, um ihnen die Chance zu geben, das individuelle sportliche Potenzial optimal ausschöpfen zu können. Dies erfordert sehr viel Zeit, Geduld und auch Vertrauen. Den Entwicklungsweg unseres Nachwuchses haben wir im ‚Flyer Alpin‘ detailliert aufgezeichnet. Der Flyer kann auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch abgerufen werden.

Horwer Fasnachtszeitung

Liebe Horwerinnen und Horwer, ja es gibt sie immer noch, die Pilatus Putzer. Aber nicht so, wie eines der grössten schweizerischen Finance Institut es besser wissen wollte. Das Sekretariat wollte uns trotz grosser Gegenwehr als aktive Pilatusreiniger deklarieren, was das auch immer heissen mag, wir bleiben aber die Hintermänner der Horwer Fasnachtszeitung. 2011, die 52. Ausgabe soll auch ein guter Jahrgang werden. Viele verschiedene Schreiber könnten zu dieser guten Qualität mithelfen. Wir suchen lustige Geschichten, gute Portraits und holperige

Verse. Besonders freuen sich die Leserinnen und Leser über Pointen von Promis, die sich etwas ungeschickt verhalten haben. Diese Berichte und Zeichnungen sollen lustig und nicht beleidigend sein. Sie werden vertraulich behandelt. Falls Du lieber Leser des Blickpunktes so etwas zum Besten geben willst, so verhalte dich wie das Blickpunkt Fischauge und berichte spontan an die E-Mail-Adresse: redaktion@pilatus-putzete.ch oder an die Postadresse: Pilatusputzete, Kantonsstrasse 29, 6048 Horw. Redaktionsschluss ist am 15. Dezember 2010.

Theatergesellschaft



Die Theatergesellschaft Horw serviert ihrem Publikum in ihrer 39. Saison «Mäusetod und Schneckengift». Das Ensemble feierte am 5. November 2010 im Pfarreizentrum Premiere und spielt weitere zehn Aufführungen. Das Stück von Karl Wittlinger erzählt die Geschichte der Gäste und der Betreiber einer etwas herunter gekommenen Pension. Dort werden die Pensionäre nicht gerade ver-

wöhnt. Aber mit Elfi wendet sich das Schicksal aller Beteiligten. Unter der Regie von Josette Gillmann wurde das Spielensemble auf das anspruchsvolle Stück vorbereitet. Die Regisseurin verstand es, jedes Mitglied des Teams auf seine Rolle einzustellen und dank Hanni Nievergelt und ihren Helferinnen wurden die Spieler auch optisch in die Figuren auf der Bühne «verwandelt».

Am Freitag, 26. und Samstag 27. November 2010 gehen die letzten Aufführungen über die Bühne. Weitere Informationen und die Onlinereservation finden sie auf der Homepage der Theatergesellschaft www.tgh.ch.

Die Theatergesellschaft Horw bedankt sich auf diesem Weg bei seinem Publikum für seine Treue und bei den Sponsoren und Gönnern für die grosszügige Unterstützung.

Quartierverein Ennethorw

Adventssingen am Mittwoch, 15. Dezember 2010 um 17.00 Uhr beim grossen Weihnachtsbaum vor dem Schulhaus Spitz. Wir singen traditionelle und moderne Weihnachtslieder mit musikalischer Begleitung (Texte werden verteilt). Anschliessend geniessen wir feine Guetzli und warmen Punsch. Wer eine Laterne hat, kann diese gerne mitnehmen. Alle sind willkommen – Jung und Alt, welche gerne singen und/oder in Weihnachtsstimmung kommen möchten.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer.

HÖRBERATUNG HORW

Kantonstr. 67 6048 Horw 041 342 0502
Ihr Spezialist
für Hörgeräte, Hörhilfen und Gehörschutz



Gratis Hörtest

Service und Reinigung
auch an Fremdgeräten

Hörgerätebatterien
60 Stück Fr. 90.-

Phonak Oticon Siemens
GN Resound Widex

Veloberger



www.veloberger.ch

Velos

Mofas

Roller

Schachenstr. 8

Kriens

Tel. 041 320 35 83

Skiservice ab Fr. 29.-

Innert 24 h mit eigenen Maschinen

30 % Rabatt auf Skihelme

Wir junge Eltern



Waldweihnachten am Samstag, 11. Dezember 2010, Treffpunkt 17.00 Uhr, Parkplatz Längacher / Vitaparcours. Nach einem kurzen Fackelmarsch erwartet uns im Wald eine spannende Geschichte, anschliessend wärmen wir uns die Bäuche bei Punsch und Kuchen. Alle angemeldeten Kinder dürfen zum Schluss ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Bei Regen und/oder grossem «Matsch» versenden wir eine SMS, dass die Waldweihnacht im Pavillon Seefeld stattfindet. Ein Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Kind wird vor Ort einkassiert.

Anmeldung bis Freitag, 10. Dezember 2010 bei Sibylle Schürmann, Telefon 041 340 07 90, sibylle.schuermann@bluewin.ch.

Das Team von WIR JUNGE ELTERN freut sich auf dein Kommen.

Rückblick Lebkuchenhaus verzieren am Mittwoch, 10. November 2010. Über 60 Kinder haben im Pavillon Seefeld ein Lebkuchenhäuschen verziert. Auf folgendem Link sind die Fotos:

<http://picasaweb.google.com/WIRJUNGEELTERNHORW>

Feldschützengesellschaft

Die Schiesssaison 2010 geht dem Ende entgegen. Am Kilbischiesen haben sich 21 Schützen beteiligt inklusive 5 Jungschützen. Kilbischützenkönig wurde Sidler Werner 231 Punkte, vor Ritz Willy 226,5, Amstutz Peter 224,7, Deschwanden Reto 219,6, Bienz Bernhard 213,6, Jung Hans-Ruedi 210,8. Beim Horwerstich erreichte Ritz Willy 57 Punkte vor Sidler Werner 55 und Amstutz Peter 54. Beim Schnitzelstich war Ritz Peter erster mit 49 Punkten vor Bienz Bernhard, Sidler Werner und Deschwanden Reto alle 47. Die Jungschützen: Lang Mike 43, Kieliger Flavio und Landolt Robin je 42, Brägger Matthias 37 und Alder David 36. Den Ehrengabenstich gewann Ritz Willy mit 358 Punkten vor Sidler Werner 356 und Jung Hans-Ruedi 348. Beim Saustich kam die kleinste Differenz zum Tragen. Erster Amstutz Peter mit 18 Differenzpunkten vor Ritz Willy 22 und Sidler Werner 24. Beim Glücksstich gewann Amstutz Peter – letzter wurde Frei Walter; ihm die obligate

Auflage den Glücksstich 2011 organisieren zu müssen. Ein spezielles Dankeschön aber auch an Deschwanden Therese und Fuchs Margrit welche wieder ein hervorragendes Mahl zum Absenden vorbereiteten.

Das Klausschiessen gewann Amstutz Peter mit 56 von 60 Punkten, vor Sidler Werner 55, Niederberger Albert, Deschwanden Edy und Reto, sowie Bienz Bernhard alle 54 Punkte. Bester Jungschütze Kieliger Flavio 50 vor Landolt Robin 47. Die Jung-Jung-Schützen: Villiger Martin und Wyss Marco je 46, Villiger Simon 40, Bühler Ueli 37 und Hollbach Yannick 29 Punkte. Cupsieger 2010 wurde Bienz Bernhard mit 86 vor Brunner Markus mit 70 Punkten. Zum Absenden offerierte Bienz Bernhard eine Raclette statt dem Gnagi. Den beiden schon oben genannten Damen Therese und Margrit auch hier ein Dankeschön (inklusive Lebkuchen) für Vorbereitung und Einsatz. Unser letzter Höck im 2010 am 13. Dezember zirka 19.30 Uhr im Schützenhaus Kirchfeld. Besten Dank für ein vielzähliges Erscheinen.

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag: Dienstag, 14. Dezember 2010, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Leider müssen wir dieses Jahr auf das Märchen verzichten. An seiner Stelle liest uns Heinrich Delb eine weihnachtliche Geschichte vor, begleitet von Flötenspiel. Mit dem Seniorenchor singen wir adventliche Lieder und werden stimmungsvolle Stunden erleben.

Sie betreuen und/oder pflegen Angehörige zu Hause.

Sie suchen nach gesundheitlichen Verbesserungen.

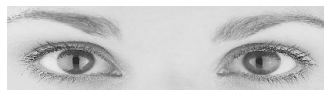
Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten auf und beraten Sie gerne.

Tel. 041 420 58 68

P F L E G I

Mühlemattstrasse 6
6004 Luzern
www.pflegiluzern.ch

(Krankenkassen anerkannt)



LEBEN OHNE BRILLE:

C-TEN : DIE WELTWEIT SCHNELLSTE ,
INDIVIDUELL ANGEPASSTE , BERÜHRUNGSLÖSE
BEHANDLUNG DER FEHLSICHTIGKEIT

MITTWOCH, 01. DEZEMBER 10, UM 19 UHR

Neue Frauenklinik Luzern
(Vortragsraum)

Referent:
PD Dr. med. I. Schipper, Leiter Refraktive Chirurgie
Augenklinik Luzern

Während des Apéro, im Anschluss an den Vortrag,
beantwortet der Referent gerne Ihre Fragen.

Um Voranmeldung wird gebeten unter:

Tel. 041 205 34 10 / Fax. 041 205 33 61 oder unter

www.augenlaser.ch



Jeanette Milano

Grosswilstrasse 2
6048 Horw

041 420 95 18

- Medizinische Fusspflege
- Fussreflexzonenmassage
- Haarentfernung mit Wachs
- Wimpern & Brauen färben

Über 20 Jahre Erfahrung

Das ideale Weihnachtsgeschenk.

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Dez. 2010	Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege Reformiertes Pfarramt	Weihnachtsverkauf der Handarbeiten	10.00 bis 17.00 Uhr	im Aktivitätenraum Kirchfeld
		Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
02. Dez. 2010	FDP	Nominationsversammlung Kantonsratskandidaten und Kantonsratskandidatinnen	19.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
		Samariterverein	Chlausabend	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr Pavillon Seefeld
03. Dez. 2010	Musikschule	Adventskonzert Jugendorchester Kriens-Horw	19.30 Uhr	Johanneskirche, Kriens
04. Dez. 2010	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Einzug	16.45 Uhr	Katholische Pfarrkirche
	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege und Entbuschen	08.00 bis 12.30 Uhr (anschl. Mittagessen)	Treffpunkt: Parkplatz Post/Bank
05. Dez. 2010	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
06. Dez. 2010	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
07. Dez. 2010	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
		Männerriege	Chlausjass	20.00 Uhr Hotel-Restaurant Rössli
08. Dez. 2010	Musik zu St. Katharina	Meine Seele erhebt den Herrn	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
10. Dez. 2010	Musikschule	Adventskonzert	19.30 Uhr	Reformierte Kirche
		Jugendorchester Kriens-Horw		
11. Dez. 2010	Kunst- und Kulturkommission	Horw Sounds	Türöffnung 18.45 Uhr, Konzertbeginn 20.15 Uhr	Horwerhalle
	Skiclub	Langlauf Elchkurs	12.00 Uhr	Clubhaus
	Wir junge Eltern	Waldweihnachten	17.00 Uhr	Gremiswald oder Pavillon Seefeld
12. Dez. 2010	Les Musiciens du Roy	Adventskonzert mit Italienischer Barockmusik	16.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Musikschule	Adventskonzert JBO/Bläserensemble	17.00 Uhr	Katholische Pfarrkirche
	Vereinigte Harmonika-Orchester Luzern	Kirchenkonzert	17.00 Uhr	Evang.-ref. Kirche
14. Dez. 2010	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
15. Dez. 2010	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Ökumenische Gruppe	Chrabbelfiir	09.00 / 10.00 Uhr	Zentrumskapelle
	Chrabbelfiiren Quartierverein Ennethorw	Adventssingen	17.00 Uhr	Beim grossen Weihnachtsbaum vor dem Schulhaus Spitz
16. Dez. 2010	Musikschule	Weihnachtskonzert der Musikschule	19.30 Uhr	Reformierte Kirche
18. Dez. 2010	Musikschule	Weihnachtskonzert	18.00 Uhr	Katholische Pfarrkirche
		Blockflötenensemble/JZO		
19. Dez. 2010	Skiclub	Langlauf Elchkurs	12.00 Uhr	Clubhaus
		1. Schneehasen Skitag	Treffpunkt: 09.00 Uhr	Talstation Brunni Bahn
19. Dez. 2010 – 20. Feb. 2011	Skiclub	Schneehasen Kurse		Ort noch nicht bekannt
20. Dez. 2010 – 22. Jan. 2011	Skiclub	Elch Langlaufkurs	12.00 bis 16.00 Uhr	Ort noch nicht bekannt

Damit in Horw am Heiligen Abend niemand alleine ist

Den Heiligen Abend nicht allein, sondern in Gemeinschaft verbringen. Das ermöglichen Horws katholische und reformierte Kirchen mit der Einladung zu «Wiehnacht mitenand»: Freitag, 24. Dezember 2010, 18.00 Uhr, Chilermättlistube, Kantonsstrasse 65, 6048 Horw.

Das Programm umfasst ein festliches Nachtessen mit weihnächtlicher Besinnung, Musik und gemeinsamem Gesang. Es ist auch möglich, dass die Besuchenden selber etwas zur Feier beitragen: ein Gedicht, ein Lied,

eine Geschichte. Ideen, Vorschläge sind den Organisatoren jederzeit willkommen. Anschliessend an die Feier haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Christnachtfeier um 22.15 Uhr in der reformierten Kirche oder am Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina teilzunehmen. Die Feier ist unentgeltlich. Auf Wunsch werden die Veranstalter auch einen Taxidienst organisieren. Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, sich bis Montag, 13. Dezember 2010 anzumel-

den: Reformiertes Pfarramt, Schöneeggstrasse 13, 6048 Horw, Telefon 041 340 76 20 oder isenschmidh@gmx.ch oder Katholisches Pfarramt, Sekretariat, Neumattstrasse 3, 6048 Horw oder info@kathhorw.ch oder Telefon 041 349 00 60. «Wiehnacht mitenand» ist eine Einladung, die in Horw jährlich wechselnd von dem katholischen und reformierten Pfarramt ausgesprochen und durchgeführt wird. Der Anlass ist ein wertvoller Beitrag, dass sich auch Alleinstehende in Horw daheim fühlen.